

1. MESSE

DeburringEXPO

Fachmesse für Entgrattechnologien und Präzisionsoberflächen
www.deburring-expo.de

1. TRADE FAIR

DeburringEXPO

Trade Fair for Deburring Technologies and Precision Surfaces
www.deburring-expo.com

2. VERANSTALTER

fairXperts GmbH & Co. KG
Hauptstraße 7
72639 Neuffen, Germany
Telefon +49 7025 8434 - 0
Telefax +49 7025 8434 - 20
info@fairxperts.de
www.fairxperts.de
www.deburring-expo.de

2. ORGANIZER

fairXperts GmbH & Co. KG
Hauptstraße 7
72639 Neuffen, Germany
Phone +49 7025 8434 - 0
Fax +49 7025 8434 - 20
info@fairxperts.de
www.fairxperts.com
www.deburring-expo.com

3. VERANSTALTUNGsort

Messe Karlsruhe
Messeallee 1
76287 Rheinstetten, Germany

3. TRADE FAIR LOCATION

Trade Fair Center Karlsruhe
Messeallee 1
76287 Rheinstetten, Germany

4. VERANSTALTUNGSTERMIN

12. - 14. Oktober 2021
Öffnungszeiten Besucher:
12.10. und 13.10.2021 von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
14.10.2021 von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Öffnungszeiten Aussteller: von 07:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Aufbau: Freitag, 08.10.2021 bis
Montag, 11.10.2021
jeweils von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Abbaubeginn: Donnerstag, 14.10.2021,
frühestens ab 17:30 Uhr durchgehend bis
Freitag, 15.10.2021, 24:00 Uhr

4. DATE AND TIMES

12 - 14 October 2021
Opening times for visitors:
12/10/2021 and 13/10/2021 from 09:00 a.m. to 05:00 p.m.
14/10/2021 from 09:00 a.m. to 04:00 p.m.
Opening times for exhibitors: from 07:30 a.m. to 06:00 p.m.
Assembly: Friday, 08/10/2021 to
Monday, 11/10/2021
every day from 07:00 a.m. to 08:00 p.m.
Dismantling: Thursday, 14/10/2021 at the earliest
05:30 p.m. non-stop until
Friday 15/10/2021, 12 midnight

Längere Auf- und Abbaupzeiten sind nur nach Absprache mit der
Messeleitung möglich.

Extended setup and dismantling times are only possible after
consultation with the trade fair management.

5. TEILNAHMEPREISE

5.1. Flächenmiete für die gesamte Messedauer, einschließlich

Auf- und Abbautage je Quadratmeter:

Reihenstand (eine Seite offen) EUR 199,00

Eckstand (zwei Seiten offen) EUR 215,00

Kopfstand (drei Seiten offen) EUR 224,00

Blockstand (vier Seiten offen) EUR 234,00

Alle Preise gelten zuzüglich der jeweils gültigen Mehrwertsteuer,
soweit sie gesetzlich vorgeschrieben ist.

5. PARTICIPATION PRICES

5.1. Prices for the entire duration of the trade fair including assembly and dismantling days per square meter:

Row stand (one side open) EUR 199,00

Corner stand (two sides open) EUR 215,00

Head stand (three sides open) EUR 224,00

Block stand (four sides open) EUR 234,00

All prices are subject to the statutory VAT, as applicable.

5.2. Hallenpfeiler und Wandvorsprünge sind Bestandteil der zugeteilten Standfläche und mindern die Standmiete nicht.

**Standbegrenzungswände oder Bodenbeläge sind in der
Flächenmiete nicht enthalten.**

5.2. Structural pillars and wall overhangs are part of the allocated booth floor space and do not reduce the floor space rental fee.

**Stand construction walls or floor coverings are not included
in the floor space rental fee.**

5.3. Umsatzsteuer

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.

a) für Unternehmen mit Sitz in Deutschland:

Leistungen des Messeveranstalters sind steuerbar und steuerpflichtig, die Umsatzsteuer wird auf den Rechnungen ausgewiesen und wird mit dem Gesamtbetrag fällig.

b) für Unternehmen mit Sitz außerhalb Deutschlands, jedoch in der EU oder anderen Ländern mit praktiziertem Reverse-Charge-Verfahren: Leistungen des Messeveranstalters sind nicht in Deutschland steuerbar. Eine eventuell anfallende landesspezifische Umsatzsteuer hat der Leistungsempfänger (Aussteller) im Rahmen des Reverse-Charge-Verfahrens an die zuständige Finanzbehörde zu melden und abzuführen. Die Steuerschuldnerschaft geht damit auf den Leistungsempfänger (Aussteller) über.

c) für Unternehmen mit Sitz außerhalb Deutschlands, in Ländern mit nicht praktiziertem Reverse-Charge-Verfahren: Der Leistungsempfänger (Aussteller) hat die anfallende landesspezifische Umsatzsteuer an die fairXperts GmbH & Co. KG zu entrichten.

6. MARKETINGPAUSCHALE

6.1. Die Marketingpauschale von EUR 210,00 (zzgl. MwSt.) ist vom Hauptaussteller und vom Mitaussteller zu entrichten.

In der Pauschale sind enthalten:

- Der alphabetische Grundeintrag im Print- und Onlinekatalog sowie in der Messe-App
- Insgesamt jeweils zwei kostenlose Einträge im Produkt- und Referenzbranchenverzeichnis. Weitere Eintragungen sind gegen Gebühr möglich.
- Werbemittel print – Besucherflyer, Eintrittsgutscheine, Poster
- Werbemittel digital – Besucherflyer, Eintrittsgutscheine, Messelogo, individuelle Werbebanner mit Ihren Standkoordinaten
- Eintrittsgutscheine für kostenlose Tagestickets in unbegrenzter Anzahl. **Auch die eingelösten Eintrittsgutscheine werden nicht berechnet.**
- Zugang zum Download der mit Ihren Gutscheinen registrierten Besucheradressen vor, während und nach der Messe
- Aufnahme im Maxiplan am Halleneingang
- Presseservice zur Messenvorbereitung
- Auslage von Presseinformationen des Ausstellers im Pressebüro
- Mehrstufige Direktmailings an alle relevanten Zielgruppen national und international
- Gezielte und wirkungsvolle Anzeigenwerbung in der nationalen und internationalen Fachpresse
- Umfassende Pressearbeit in Fach- und Wirtschaftspresse
- Fach- und Serviceinformationen rund um die Messe online verfügbar
- Gezielte Bannerwerbung in fachspezifischen Internetportalen
- Werbekooperationen mit Fachverbänden und Interessensgemeinschaften
- Informationsstände auf relevanten Messen und Tagungen weltweit

6.2. Diese Gebühr wird auf jeden Fall auch dann erhoben, wenn der Aussteller oder Mitaussteller seine Eintragungen nicht oder nicht termingerecht eingereicht hat oder der Katalogeintrag im Katalognachtrag erscheint.

6.3. Die Eintragungen in den Messekatalog werden entsprechend den Angaben des Ausstellers vorgenommen. Für deren Richtigkeit ist ausschließlich der Aussteller verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt hierfür keinerlei Gewähr.

6.4. Der Eintrag im Katalognachtrag ist dem Eintrag im Katalog gleichgestellt.

5.3. VAT

According to German Value Added Tax Law applies to.

a) Companies with head office in Germany:

Services of the fair organizer are assessable and taxable. The VAT is shown on the invoices and is due with the total billing amount.

b) Companies with head office outside Germany, but in the EU or other countries with a practised Reverse-Charge-System: Services of the fair organizer are not assessable in Germany. A possible incidental, country-specific VAT must be reported and paid by the benefit recipient (exhibitor) within the Reverse-Charge-System to the responsible fiscal authority. The tax liability is thus transferred to the benefit recipient (exhibitor).

c) Companies with head office outside Germany, in countries without practiced Reverse-Charge-System: The benefit recipient (exhibitor) has to pay the additional, country-specific VAT to fairXperts GmbH & Co. KG.

6. MARKETING FLAT RATE

6.1. The main exhibitor and the co-exhibitors has to pay the marketing flat rate of EUR 210.00 (plus VAT).

The flat rate includes:

- Alphabetical basic entry in the print- and online catalogue and in the trade fair app
- Two free entries in the list of products and in the reference of business. Further entries will be charged for individually.
- Advertising media print - visitor vouchers, admission codes, posters
- Advertising media digital - visitor vouchers, admission codes, trade fair logo, individual banner ads with your stand coordinates
- Unlimited visitor admission codes for free day tickets. **Even the redeemed admission codes are absolutely free of charge.**
- Access to address download of your registered visitor admission codes prior, during and after the trade fair
- Entry in the big hall plan displayed on the hall entrance
- Free pre-fair press service
- Displaying of exhibitor press information at the press office
- Multistage direct mailings to all relevant, national and international target groups
- Targeted, effective ad campaigns in national and international trade press
- Comprehensive public relations work in trade and industry press
- Technical and service information regarding all aspects of the trade fair can be accessed online
- Targeted banner ads in relevant web portals
- Advertising collaboration with trade associations and interest groups
- Information booths at relevant trade fairs and conventions around the world

6.2. This fee is payable in any event, even if the exhibitor or co-exhibitor does not submit his entries, or submits them after the submission deadline, or if the entry appears in the catalogue supplement.

6.3. Entries in the trade fair catalogue are published by the exhibitor. The exhibitor is solely responsible for the correctness of these entries. The organizer assumes no liability for incorrect entries.

6.4. Entries in the catalogue supplement are deemed equivalent to entries to the catalogue.

7. ZUGELASSENE ANGEBOTSBEREICHE

(Produktverzeichnis)

Die auszustellenden Waren müssen dem Produktverzeichnis entsprechen.

8. DIREKTVERKAUF

8.1. Der Direktverkauf ist nicht gestattet, sofern er nicht durch die veranstaltungsspezifischen Besonderen Teilnahmevereinbarungen ausdrücklich zugelassen wird. Im letzteren Fall sind die Verkaufsobjekte mit deutlich lesbaren Preisschildern zu versehen.

8.2. Die Beschaffung und Einhaltung von gewerbe- und gesundheitspolizeilichen Genehmigungen ist Sache des Ausstellers.

9. GEMEINSCHAFTSAUSSTELLER, MITAUSSTELLER

9.1. Die Zulassung eines oder mehrerer Mitaussteller kann nur nach Anmeldung durch den Hauptaussteller erfolgen. Die Produkte/Dienstleistungen des Mitausstellers müssen dem Produktverzeichnis entsprechen. Für die Erfüllung aller Ausstellerverpflichtungen durch den oder die Mitaussteller haftet der zugelassene Hauptaussteller.

9.2. Wollen mehrere Aussteller gemeinsam einen Platz mieten, so haben diese in der Anmeldung einen von ihnen bevollmächtigten gemeinschaftlichen Ausstellungsvertreter zu benennen, mit dem allein der Veranstalter zu verhandeln braucht.

9.3. Mieten mehrere Aussteller gemeinsam einen Stand, so haftet jeder von ihnen als Gesamtschuldner.

9.4. Mitaussteller sind alle Firmen, die außer dem Antragsteller auf dem gemieteten Stand ausstellen bzw. vertreten sind. Sie gelten auch dann als Mitaussteller, wenn sie zum Antragsteller enge wirtschaftliche oder organisatorische Bindungen haben.

9.5. Der Aussteller ist nicht berechtigt, ohne Genehmigung des Veranstalters den ihm zugewiesenen Stand ganz oder teilweise unterzuvermieten oder sonst zu überlassen, ihn zu tauschen oder Aufträge für andere Firmen anzunehmen.

10. REINIGUNG , UMWELTSCHUTZ

10.1. Der Veranstalter sorgt für allgemeine Reinigung des Geländes und der Hallengänge.

10.2. Die Reinigung des Standes obliegt dem Aussteller, sie muss täglich vor Öffnung der Veranstaltung beendet sein. Bei der Vergabe der Standreinigung soll sich der Aussteller des vom Veranstalter eingesetzten Reinigungsunternehmens bedienen.

10.3. Der Aussteller ist im Interesse des Umweltschutzes und umweltgerechter Ausstellungen grundsätzlich zur Verpackungs- und Abfallreduzierung verpflichtet sowie zur Verwendung von umweltfreundlichem und recyclingfähigem Verpackungs-, Dekorations- und Prospektmaterial. Bei Einsatz getrennter Abfallentsorgungssysteme hat sich der Aussteller daran zu beteiligen und auch dadurch eventuell anfallende Abfallkosten anteilig nach dem Verursacherprinzip mitzutragen.

11. HAUSRECHT, ZUWIDERHANDLUNGEN

11.1. Der Aussteller unterwirft sich während der Veranstaltung auf dem gesamten Gelände der Hausordnung der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH. Den Anordnungen der bei der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH oder dem Veranstalter Beschäftigten, die sich durch einen Dienstausweis legitimieren, ist Folge zu leisten. Fremde Stände dürfen außerhalb der täglichen Öffnungszeiten ohne Erlaubnis des Standinhabers nicht betreten werden.

7. APPROVED RANGE OF OFFERINGS

(product categories)

Exhibited goods must be in compliance with the product categories.

8. DIRECT SALES

8.1. Direct sales are not permitted unless they have been explicitly approved in the exhibition-specific Special Exhibiting Agreement. If direct sales have been approved, goods offered for sale must be labelled with plainly legible price tags.

8.2. Obtaining approvals from public health and commerce authorities, as well as adhering to the respective stipulations set forth herein, is the sole responsibility of the exhibitor.

9. JOINT EXHIBITORS AND CO-EXHIBITORS

9.1. Approval for one or several co-exhibitors is only possible after application by the registered main exhibitor. The products/services of the co-exhibitor must correspond to the product categories. The registered main exhibitor assumes liability for the fulfilment of all exhibitor obligations on the part of the co-exhibitor or co-exhibitors.

9.2. If several exhibitors intend to rent a common space, an authorized representative for all these exhibitors must be named in the application form, who will be the sole contact for the organizer.

9.3. If several exhibitors rent a floor space together, each exhibitor is a jointly and severally liable debtor.

9.4. Co-exhibitors include all companies other than the applicant who exhibit or are represented on the rented space. They are also deemed co-exhibitors even if they maintain close economic or organizational relationships with the applicant.

9.5. The exhibitor is not authorized to sublet the allocated space or parts of it, leave it to someone else or to otherwise exchange it, or to accept contracts from other companies, without the approval of the organizer.

10. CLEANING AND ENVIRONMENTAL PROTECTION

10.1. The organizer provides for general cleaning of the grounds and the hallways.

10.2. The exhibitor is responsible for the cleaning of the stand space, and cleaning must be completed each day before the exhibition is opened. If booth cleaning is subcontracted to a service provider, the exhibitor should make use of the cleaning contractor offered by the organizer.

10.3. In the interest of environmental protection and an environmentally sound exhibition, the exhibitor is obliged to minimize packaging and waste material, and to use environmentally sound, recyclable packaging, decorations and advertising materials. If waste disposal systems are utilized which require separation of waste materials, the exhibitor shall adhere to the respective sorting requirements, and shall bear any incurred costs in a proportional fashion based upon the »polluter-pays principle«.

11. HOUSE RULES AND VIOLATIONS

11.1. The exhibitor undertakes to adhere to the house rules established by the Karlsruher Messe- und Kongress GmbH for the duration of the event on the trade fairgrounds and in the exhibition halls. Instructions issued by the employees of Karlsruher Messe- und Kongress GmbH or the organizer, whose identity is substantiated by means of company identification cards, must be adhered to. No admittance is permitted to the booths of other exhibitors outside the daily opening hours without permission from the respective exhibitor.

11.2. Verstöße gegen die Allgemeinen Teilnahmebedingungen, die Besonderen Teilnahmevereinbarungen oder gegen die Anordnungen im Rahmen des Hausrechts berechtigen den Veranstalter, wenn die Zuwiderhandlungen nach Aufforderung nicht eingestellt werden, zur sofortigen entschädigungslosen Schließung des Standes zu Lasten des Ausstellers und ohne Haftung für Schäden.

12. TEILNAHMEVEREINBARUNGEN

Im Falle einer Nichtübereinstimmung gelten die Vereinbarungen in folgender Reihenfolge:

- 12.1.** Individuelle Vertragsabreden
- 12.2.** Besondere Teilnahmevereinbarungen
- 12.3.** Allgemeine Teilnahmebedingungen
- 12.4.** Technische Richtlinien
- 12.5.** Hausordnung

13. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Den Ausstellern kann eine Vorauszahlung in Höhe von 50 % der voraussichtlichen Standmiete zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer nach Eingang der Vertragsbestätigung berechnet werden. Die Zahlung ist zu dem auf der Rechnung angegebenen Zeitpunkt fällig.

Mit der **Standbestätigung** wird dem Aussteller die gesamte Standmiete unter Anrechnung der Vorauszahlung berechnet.

Die Rechnungen sind ohne Abzug zahlbar. Die Kosten für den Zahlungsverkehr, insbesondere Bankgebühren, hat der Aussteller zu tragen. Sämtliche Zahlungen sind unter Angabe der Rechnungsnummer spesenfrei und in EURO zu entrichten.

Ein Anspruch auf die zugeteilte Standfläche besteht erst nach vollständiger Bezahlung der Rechnungen. Der Nachweis der Bezahlung ist vom Aussteller zu erbringen.

13.1. Beanstandungen von Rechnungen müssen innerhalb einer Ausschlussfrist von 14 Tagen nach Rechnungserteilung schriftlich gegenüber dem Veranstalter geltend gemacht werden.

11.2. In the event of violation of the General Exhibiting Conditions, Special Exhibiting Agreement or instructions issued within the scope of domiciliary authority, the organizer reserves the right to immediately close the respective booth at the expense of the exhibitor without paying compensation and without assuming any liability for damages, if such violation or violations are not discontinued upon request.

12. EXHIBITING AGREEMENTS

In the event of conflicting terms, the agreements have precedence in the following order:

- 12.1.** Individual Contract Agreements
- 12.2.** Special Exhibiting Agreements
- 12.3.** General Exhibiting Conditions
- 12.4.** Technical Guidelines
- 12.5.** House rules

13. PAYMENT CONDITIONS

After receipt of the contract confirmation the exhibitors may be charged an advance payment of 50 % of the expected stand rental plus VAT at the statutory rate. Payment is due by the date shown on the invoice.

The full stand rental less the advance payment will be charged to exhibitors on **confirmation of the stand**.

Invoices are payable in full. The expenses for monetary transactions particularly bank charges are to be paid by the applicant. All payments are to be made in EURO, without charges, quoting the invoice number.

An entitlement to occupy the allocated stand space exists only after payment on invoices in full. The exhibitor is to provide proof of payment.

13.1. Complaints regarding invoices shall be sent in writing to the organizer within an exclusion period of 14 days after the invoice has been issued.

1. ANMELDUNG

1.1. Die Anmeldung erfolgt per vollständig ausgefülltem und rechtsverbindlich unterzeichnetem Anmeldeformular. Nach der Anmeldung erhält der Aussteller eine Vertragsbestätigung. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen des Veranstalters als verbindlich anerkannt.

1.2. Der Aussteller kann auf seinem Stand nur Produkte zeigen, die von ihm selbst oder den Mitausstellern stammen. Exponate, die in der Anmeldung nicht ausdrücklich erwähnt sind, müssen auf Verlangen der Messeleitung vom Ausstellungsstand entfernt werden.

1.3. Sofern mehrere Aussteller gemeinsam als Mieter auftreten, sind sie verpflichtet, in der Anmeldung einen von ihnen bevollmächtigten gemeinschaftlichen Ausstellungsvertreter als Ansprechpartner des Veranstalters zu benennen.

1.4. Die Zulassung eines oder mehrerer Mitaussteller (vgl. **3.** dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen) als Untermieter ist nur nach Genehmigung des Veranstalters möglich. In allen Fällen haftet jedoch der zugelassene Hauptaussteller für die Einhaltung der den Aussteller treffenden Verpflichtungen durch den oder die Mitaussteller.

1.5. Bis zur Entscheidung des Veranstalters über die Zulassung ist der Aussteller an seine Anmeldung gebunden.

2. ZULASSUNG UND STANDZUTEILUNG

2.1. Die Entscheidung über die Zulassung sowie die Standzuteilung trifft der Veranstalter gegebenenfalls im Einvernehmen mit dem Ausstellerbeirat oder den ideellen Trägern.

2.2. Die Entscheidung erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen unter Berücksichtigung der für die Veranstaltung zur Verfügung stehenden Flächenkapazitäten sowie der Zwecksetzung und Struktur der Veranstaltung. Der Veranstalter ist insbesondere berechtigt, einseitig die Zusammensetzung der Aussteller nach Branchen- und Produktgruppen sowie deren Gewichtung festzulegen. Die Zusammensetzung der Aussteller nach Länderherkunft, Unternehmensgröße und Marktbedeutung sowie andere sachliche Merkmale stellen unter anderem Auswahlkriterien dar. Der Veranstalter ist jedoch keinesfalls an die Handhabung bei vorangegangenen Veranstaltungen gleicher Art gebunden.

2.3. Die Zulassung erfolgt durch die schriftliche Vertragsbestätigung durch den Veranstalter. Hierdurch wird der Vertrag zwischen dem Aussteller und dem Veranstalter rechtsverbindlich abgeschlossen, sofern nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wurde.

2.4. Mit der schriftlichen Standbestätigung erhält der Aussteller die Pläne und die Zugangsdaten für das Online Service Center, über das alle für die Messebeteiligung erforderlichen Dienstleistungen angeboten werden.

2.5. Der Veranstalter ist berechtigt, aus zwingenden technischen oder organisatorischen Gründen auch nachträglich eine von der ursprünglichen Standeinteilung abweichende Standfläche zuzuteilen, Größe und Maße der Standfläche zu ändern, Ein-, Durch- und Ausgänge zu verlegen oder zu schließen und bauliche Veränderungen in den Veranstaltungshallen vorzunehmen, soweit die Belange des Ausstellers hierdurch nicht in unzumutbarer Weise beeinträchtigt werden. Der Aussteller muss insbesondere damit rechnen, dass aus technischen Gründen eine geringfügige Beschränkung des zugeteilten Standes erforderlich ist.

2.6. Ein Anspruch des Ausstellers auf Zuteilung einer bestimmten Fläche besteht nicht. Entsprechende Vorgaben des Ausstellers in der Standanmeldung sind für den Veranstalter unverbindlich.

1. APPLICATION

1.1. Application is submitted by means of a completely filled out application form with legally binding signature. The exhibitor receives a confirmation of contract after this. By returning the application form the applicant shall accept the Exhibiting Conditions of the organizer as binding.

1.2. The exhibitor may only show products on his stand which originate from him personally or from co-exhibitors. Exhibits not mentioned specifically in the application form shall be removed from the exhibition stand at the request of the organizer.

1.3. If several exhibitors wish to share a stand, they shall be obliged to name a representative in the application form who has been authorized to act on their behalf in negotiations with the organizer.

1.4. Application of one or more co-exhibitors (see **3.** of these General Exhibiting Conditions) as sublessee shall only be permitted after confirmation of the organizer. The registered main exhibitor shall be responsible at all times, however, for ensuring that the co-exhibitor(s) complies (comply) with the obligations imposed on the exhibitor.

1.5. The application shall be binding until the organizer rules on the applicant's eligibility as an exhibitor.

2. ADMISSION AND STAND ALLOCATION

2.1. The organizer shall rule on the eligibility and the allocation of stands in consultation with the exhibitors' committee or conceptual partners or associations.

2.2. A decision shall be taken at the discretion of the organizer, which shall consider the area capacities available for the event as well as the purpose and structure of the event. In particular, the organizer shall be unilaterally entitled to restrict the event to specific industry and product groups as well as their weighting. Restriction of exhibitors according to countries of origin, company size, market importance and other objective characteristics shall be based, for example, on selection criteria. However, the organizer shall in no way be bound to act in the same way as with previous events of an identical nature.

2.3. The organizer shall admit exhibitors to the event by issuing a written confirmation of exhibitor contract stand provided (stand confirmation). Unless otherwise agreed in writing, the participation contract between the exhibitor and the organizer shall hereby be concluded with legally binding effect.

2.4. Together with the written stand confirmation, the exhibitor shall receive the plans and the login data for the Online Service Center, where all the necessary services for the trade fair participation shall be offered.

2.5. The organizer is entitled to subsequently allocate a stand location which differs from the original allocation for urgent technical or organizational reasons, to change the size and dimensions of the booth floor space, to relocate or close off entrances, aisles and exits, and to make architectural changes to the exhibitions halls, as long as the interests of the exhibitor are not unreasonably impaired. In particular, the exhibitor must reckon with the fact that for technical reasons minimal restriction of the allocated booth floor space will be required.

2.6. The exhibitor is not entitled to the allocation of any specific booth location. Any such stipulations specified by the exhibitor in the Stand Application are not binding for the organizer.

3. AUSSTELLER, MITAUSSTELLER

Aussteller ist, wer einen Messestand für die Veranstaltungsdauer mietet und mit eigenem Personal und eigenem Angebot auftritt.

MitAussteller ist, wer am Stand eines Ausstellers mit eigenem Personal und eigenem Angebot auftritt oder vom Aussteller nur durch Produkte repräsentiert ist.

Durch die Zulassung des Ausstellers kommt kein Vertrag zwischen den von ihm angemeldeten MitAusstellern und dem Veranstalter zustande. Die Aufnahme von MitAusstellern ist genehmigungspflichtig.

4. RÜCKTRITT, KÜNDIGUNG

4.1. Die Standanmeldung ist grundsätzlich verbindlich und nur aus wichtigem Grund kündbar. Ein Rücktritt ist nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen möglich.

4.2. Wird nach verbindlicher Anmeldung oder erfolgter Zulassung vom Veranstalter kulanzweise gleichwohl ein Rücktritt zugestanden, entbindet dies den Aussteller nicht von der Entrichtung der Standmiete und der Tragung aller sonstigen bis dahin angefallenen oder zukünftig nicht mehr vermeidbarer Kosten. Die Entlassung aus der Vertragsbeziehung erstreckt sich nicht auf weitere, anlässlich des Vertragsschlusses vom Aussteller eingegangene Rechtsbeziehungen mit Dritten.

4.3. Kann die Standfläche neu vermietet werden, wird die hieraus erzielte Standmiete auf die Standmiete des entlassenen Ausstellers angerechnet. Die Anrechnung erfolgt jedoch nur bis zu 75 % der vom entlassenen Aussteller zu entrichtenden Standmiete. Die verbleibenden 25 % schuldet der entlassene Aussteller als pauschalen Ersatz des dem Veranstalter entstandenen Bearbeitungsaufwands. Ihm ist der Nachweis gestattet, dass dem Veranstalter kein oder nur ein niedrigerer Aufwand entstanden ist. Er schuldet unabhängig hiervon jedoch auch die Kosten der Eintragung im Ausstellungskatalog und alle sonstigen Kosten, die durch bereits erbrachte Lieferungen und Leistungen und die Inanspruchnahme Dritter bereits entstanden sind oder unvermeidlich noch entstehen.

4.4. Ein wichtiger Grund, der den Veranstalter zur fristlosen Kündigung der Vertragsbeziehung berechtigt, liegt insbesondere vor, wenn:

- der Aussteller vertraglichen Verpflichtungen einschließlich derjenigen in den einbezogenen Regelwerken auch nach einer angemessenen Nachfristsetzung oder Abmahnung nicht nachkommt der Aussteller sich mit fälligen Zahlungsverpflichtungen auch nach Mahnung in Textform um mehr als vierzehn Tage im Verzug befindet
- eine wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Ausstellers eintritt oder einzutreten droht und dadurch die Erfüllung der Verpflichtungen des Ausstellers gegenüber dem Veranstalter gefährdet erscheint
- der Aussteller gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzt
- der Aussteller die Zulassung durch unrichtige oder unvollständige Angaben herbeigeführt hat.

4.5. Der Aussteller haftet auch im Falle der außerordentlichen Vertragskündigung durch den Veranstalter weiterhin in voller Höhe auf die vereinbarte Miete, die entstandenen und unvermeidbar zukünftig entstehenden Kosten und jeden sonstigen Schaden des Veranstalters. Im Falle einer Neuvermietung der Standfläche nach Vertragskündigung gelten die Regelungen unter **4.3.**

4.6. Eine Neuvermietung im Sinne der vorstehenden Regelungen liegt nur vor, wenn eine Zulassung des nachrückenden Ausstellers ansonsten aufgrund der erschöpften Flächenkapazität nicht möglich gewesen wäre. Ansonsten erfolgt die Belegung der zugeteilten Standfläche durch den nachrückenden Aussteller lediglich zur Lückenschließung im Interesse des Gesamtbildes der Veranstaltung.

Ist eine Neuvermietung der Fläche nicht möglich, kann der Veranstalter im Interesse des Gesamtbildes die Lücke auch durch Neueinteilung der Standflächen, Flächentausch mit anderen Ausstellern, unentgeltliche Überlassung für Begleitaktivitäten, Dekoration o.ä. schließen, ohne dass sich die Ansprüche des Veranstalters gegen den Aussteller hierdurch mindern würden. Dem Veranstalter entstehende Kosten für die Lückenschließung durch Dekoration etc. hat der Aussteller zusätzlich zu tragen.

3. EXHIBITORS, CO-EXHIBITORS

An exhibitor shall be regarded as anyone who hires an exhibition stand for the duration of a trade fair or an exhibition and takes part in this event with their own staff and their own products or services.

A co-exhibitor shall be regarded as anyone who takes part in a trade fair with their own staff and their own offer on the stand of an exhibitor or is represented by the exhibitor only with products.

The admission of the exhibitor shall not lead to a contract between the co-exhibitors registered by the exhibitor and the organizer. The inclusion of co-exhibitors shall be subject to approval.

4. WITHDRAWAL OF APPLICATION, CANCELLATION

4.1. The Stand Application is fundamentally legally binding. It can only be terminated for good cause, and withdrawal is only possible in accordance with applicable legal requirements.

4.2. If withdrawal is nevertheless conceded by the organizer out of goodwill after binding registration or issuance of authorization, this does not release the exhibitor from payment of floor space rental fees and all other costs incurred up to the respective point in time, or future costs which can no longer be avoided. Dismissal from the contractual relationship does not apply to other legal relationships entered into by the exhibitor with any third parties on the occasion of concluding the contract.

4.3. If the booth floor space can be rented to another party, the resultant rental fees shall be deducted from the floor space rental fees due from the dismissed exhibitor. However, only up to 75 % of the floor space rental fees due from the dismissed exhibitor shall be credited. The remaining 25 % shall be paid by the dismissed exhibitor as a flat-rate compensation fee for processing expenses incurred by the organizer. He is entitled to prove that the organizer has incurred less or no expenses. Regardless of this, he must bear the costs of his entry in the exhibition catalogue as well as all other costs which have already been incurred or will be unavoidably incurred as the result of supplies and services already provided and the availment of third parties.

4.4. The organizer has good cause to terminate the contract without notice if:

- the exhibitor does not fulfil contractual obligations, including those contained in incorporated bodies of rules and regulations, even after a reasonable grace period has been granted or a warning issued the exhibitor is more than 14 days in arrears with outstanding payments, even after being dunned in text form
- a significant deterioration of the financial situation of the exhibitor occurs or may occur and due to this the fulfilment of the exhibitor's obligations vis-à-vis the organizer appears to be at risk
- the exhibitor has violated the commercial protective rights of a third party
- the exhibitor has gained authorization to participate by means of incorrect or incomplete statements.

4.5. In the case of extraordinary contract termination by the organizer, the exhibitor is also still liable for stipulated rental fees in their full amount, incurred costs and unavoidable costs yet to be incurred, as well as all other damages sustained by the organizer. If the booth floor space is rented to another party after the contract has been terminated, the provision set forth in section **4.3.** shall apply.

4.6. For the purposes of the above stipulated provisions, rental to another party has only taken place if authorization to participate would not have been possible for the replacement exhibitor due to a lack of further floor space capacities. Otherwise, allocated booth floor space is occupied by the replacement exhibitor simply in order to fill the gap in the interest of the overall appearance of the event.

If it is not possible to rent the floor space to another party, the organizer is also entitled to fill the gap by means of reallocation of booth floor space, exchange of floor space with other exhibitors, free-of-charge relinquishment for accompanying activities, decoration or the like in the interest of the overall appearance of the event, without reducing his own claims against the exhibitor. Costs incurred by the organizer for filling the gap with decoration shall also be borne by the exhibitor.

5. GEWÄHRLEISTUNG, SCHADENSERSATZ, VERSICHERUNG, VERJÄHRUNG, AUFRECHNUNG UND ZURÜCKBEHALTUNG, HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG, HÖHERE GEWALT, HAUSRECHT, HAUSORDNUNG, VERSAMMLUNGSSTÄTTENVERORDNUNG, ABGABE VON SPEISEN UND GETRÄNKEN

5.1. PRÄAMBEL

Soweit in den Allgemeinen Teilnahmebedingungen oder Besonderen Teilnahmevereinbarungen des Veranstalters Regelungen über Haftungsbeschränkungen, Haftungsausschlüsse, Ausschlussfristen und Verjährungen vorgenommen werden, gelten diese, soweit auf Seiten des Veranstalters ein Verschulden vorliegt, nicht für die Verletzung von Kardinalpflichten (wesentliche Vertragspflichten), sowie nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

5.2. SACHMÄNGEL

Sachmängel hat der Aussteller unverzüglich gegenüber dem Veranstalter mündlich und schriftlich zu rügen. Ansprüche hieraus kann der Aussteller nur dann herleiten, wenn der Veranstalter nicht binnen zumutbarer Frist Abhilfe geschaffen hat, Abhilfe nicht möglich ist oder verweigert wurde. Dem Aussteller steht jedoch nur das Recht zur fristlosen Kündigung oder angemessener Herabsetzung des Mietpreises zu.

Eine weitergehende Haftung des Veranstalters ist ausgeschlossen, es sei denn, der Mangel würde auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handlung des Veranstalters oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen oder auf dem Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft. § 536 BGB, sowie **die Regelungen unter 5.1. bleiben unberührt.**

5.3. SCHADENSERSATZ

Schadensersatzansprüche des Ausstellers gegenüber dem Veranstalter, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen, es sei denn, der eingetretene Schaden beruht auf einem grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handeln der gesetzlichen Vertreter des Veranstalters, den bei ihm Beschäftigten oder seiner Erfüllungsgehilfen. Gleiches gilt für Direktansprüche gegenüber dem vorgenannten Personenkreis. **Die Regelungen unter 5.1. bleiben unberührt.**

5.4. VERSICHERUNG

Der Veranstalter trägt keinerlei Versicherungsrisiko des Ausstellers. Der Aussteller wird ausdrücklich auf seine eigene Versicherungsmöglichkeit hingewiesen. Für alle Aussteller besteht die Möglichkeit, umfassenden Versicherungsschutz aufgrund vom Veranstalter abgeschlossener Rahmenverträge zu erlangen. Nähere Einzelheiten hierzu können dem Online Service Center entnommen werden. Soweit nicht von der angebotenen Möglichkeit des Abschlusses einer Ausstellungsversicherung gemäß Antrag im Online Service Center Gebrauch gemacht wird, ergeben sich Hinweise zur Haftung für Beschädigungsrisiken und dem bestehenden Versicherungsschutz aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der jeweiligen Servicepartner.

5.5. GELTENDMACHUNG VON ANSPRÜCHEN

Ansprüche des Ausstellers gegenüber dem Veranstalter, seinen Erfüllungsgehilfen oder den bei ihm Beschäftigten, gleich welcher Art, sind spätestens 14 Tage nach Ende der Veranstaltung schriftlich gegenüber dem Veranstalter geltend zu machen. Später eingehende Forderungen des Ausstellers werden nicht mehr berücksichtigt (Ausschlussfrist). **Die Regelungen unter 5.1. bleiben unberührt.**

5.6. VERJÄHRUNG

Sämtliche vertragliche und gesetzliche Ansprüche des Ausstellers gegenüber dem Veranstalter verjähren in sechs Monaten, es sei denn, diese beruhen auf einem vorsätzlichen Handeln der gesetzlichen Vertreter des Veranstalters, den bei ihm Beschäftigten oder seiner Erfüllungsgehilfen. Gleiches gilt für Direktansprüche gegenüber dem vorgenannten Personenkreis. Die Regelungen unter **5.1.** bleiben unberührt. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem auf das Veranstaltungsende folgenden Werktag zu laufen.

5.7. AUFRECHNUNG UND ZURÜCKBEHALTUNG

Aufrechnungsrechte stehen dem Aussteller gegenüber dem Veranstalter nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Veranstalter anerkannt sind. Gleiches gilt für Zurückbehaltungsrechte, soweit es sich um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen

5. WARRANTY, COMPENSATION, INSURANCE, STATUTORY LIMITATION, OFFSETTING AND RETENTION, LIABILITY LIMITATION, FORCE MAJEURE, HOUSE AUTHORITY, HOUSE RULES, ASSEMBLY ORDINANCE, SALE OF FOOD AND DRINKS

5.1. PREAMBLE

If the General Exhibiting Conditions or Special Exhibiting Agreement of the organizer include provisions relating to liability limitations, liability exclusions, exclusion periods and statutory limitations, these provisions shall not apply to violations of cardinal obligations (essential contractual obligations) nor to damages arising from loss of life, personal injury and damage to health in the event of culpable action or omission on the part of the organizer.

5.2. MATERIAL DEFECTS

The exhibitor shall immediately inform the organizer verbally and in writing about any material defects. The exhibitor may only derive claims from material defects if the organizer does not remedy the situation within a reasonable period of time, or if remedial action is not possible or was refused. However, the exhibitor shall only have the right to the termination of contract without notice or to a reasonable reduction in the stand rent. Any further liability of the organizer shall be excluded, unless the defect was caused intentionally or through gross carelessness by the organizer or its agents, or was due to the lack of a warranted characteristic. § 536 of the German Civil Code (BGB) and **the provisions of 5.1. shall not be affected.**

5.3. COMPENSATION

Claims for compensation, for whatever legal reason, by the exhibitor against the organizer shall be excluded, unless the damage that occurred is due to gross carelessness or intent on the part of the legal representatives of the organizer, its employees or its agents. This provision shall also apply to direct claims against the above-mentioned group of persons. **The provisions of 5.1. shall not be affected.**

5.4. INSURANCE

The organizer shall bear no insured risk whatsoever in respect of the exhibitor. The exhibitor is explicitly referred to the possibility of taking out his own insurance. Every exhibitor shall have the possibility of acquiring extensive insurance coverage on the basis of general contracts concluded by the organizer. Further details on this insurance can be found in the Online Service Center. Unless use is made of the opportunity to conclude an exhibition insurance in accordance with the application form in the Online Service Center, information on liability for damage risks and existing insurance cover shall be based on the General Terms and Conditions of the individual service partners.

5.5. ENFORCEMENT OF CLAIMS

Irrespective of their nature, any claims by the exhibitor against the organizer, its agents or its employees shall be sent in writing to the organizer at the latest 14 days after the end of the event. Any claims by the exhibitor received after this period shall no longer be considered (exclusion period). **The provisions of 5.1. shall not be affected.**

5.6. STATUTORY LIMITATION

All contractual and legal claims made by the exhibitor against the organizer shall become statute-barred in six months, unless they are due to gross carelessness or intent on the part of the legal representatives of the organizer, its employees or its agents. This provision shall also apply to direct claims against the above-mentioned group of persons. The provisions of **5.1.** shall not be affected. The limitation period shall begin on the working day following the last day of the event.

5.7. OFFSETTING AND RETENTION

The exhibitor shall only be entitled to offset claims against the organizer if the former's counterclaims are deemed to be legally enforceable, are undisputed or have been recognized by the organizer. This provision shall also apply to retention rights if they involve a registered trader, a legal person under public law or a special public asset.

If the exhibitor does not belong to this group of persons, he shall be entitled to exercise a right of retention in so far as his counterclaim is based on the same contractual relationship.

handelt. Soweit der Aussteller diesem Personenkreis nicht zugehört, ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

5.8. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Der Veranstalter haftet lediglich für Schäden, die auf mangelnde Beschaffenheit der vermieteten Räume und gegebenenfalls vermieteten sonstigen Gegenstände oder auf vorsätzliche oder grob fahrlässige Verletzung der von ihr übernommenen Verpflichtungen zurückzuführen sind. Bei Versagen irgendwelcher Einrichtungen, Betriebsstörungen oder bei sonstigen, die Veranstaltung beeinträchtigenden Ereignissen, haftet der Veranstalter lediglich, wenn diese Ereignisse nachweisbar von ihm oder seinen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet worden sind. Der Veranstalter übernimmt für die vom Aussteller, seinen Beauftragten oder Dritten aus Anlass der Veranstaltung eingebrachten Gegenstände eine Haftung nur, soweit an diesen ein Schaden eintritt, der auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Handlung ihres gesetzlichen Vertreters, eines Mitarbeiters oder eines Erfüllungsgehilfen beruht. Entsprechendes gilt für deliktische Handlungen.

Der Aussteller verpflichtet sich, bei allen Tätigkeiten die Unfallverhütungsvorschriften und sicherheitstechnischen Bestimmungen einzuhalten. Der Veranstalter haftet dem Aussteller – soweit kein vorsätzliches Handeln vorliegt – nicht für entgangenen Gewinn oder sonstigen Vermögensschaden. Soweit es sich beim Aussteller um keinen Kaufmann bzw. keine juristische Person des öffentlichen Rechts bzw. kein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, gilt diese Haftungsbeschränkung für den Fall des grob fahrlässigen Handelns nicht.

In jedem Fall ist jedoch eine Haftung des Veranstalters für einen nach Umfang und Höhe nicht voraussehbaren Schaden ausgeschlossen. Soweit die Haftung des Veranstalters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung seiner Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

Generell wird dem Aussteller empfohlen, seine sich aus bzw. im Zusammenhang mit dem Vertrag ergebenden Risiken angemessen zu versichern. Auf **5.4.** wird nochmals ausdrücklich verwiesen. **Die Regelungen unter 5.1. bleiben unberührt.**

5.9. HÖHERE GEWALT

Fälle höherer Gewalt, die den Veranstalter ganz oder teilweise an der Erfüllung seiner Verpflichtung hindern, entbinden den Veranstalter bis zum Wegfall der höheren Gewalt von der Erfüllung dieses Vertrages. Der Veranstalter hat den Aussteller hiervon unverzüglich zu unterrichten, sofern er nicht hieran ebenfalls durch einen Fall höherer Gewalt gehindert ist. Die Unmöglichkeit einer genügenden Versorgung mit Hilfsstoffen, wie Elektrizität, Heizung, etc., sowie Streiks und Aussperrungen werden – sofern sie nicht nur von kurzfristiger Dauer oder vom Veranstalter verschuldet sind – einem Fall höherer Gewalt gleichgesetzt. Soweit dem Veranstalter in diesen Fällen für die Vorbereitung der Veranstaltung Kosten entstanden sind, ist der Aussteller verpflichtet, diese zu ersetzen.

5.10. HAUSRECHT

Die vom Veranstalter beauftragten Dienstkräfte üben gegenüber dem Aussteller das Hausrecht aus. Ihren Anordnungen ist Folge zu leisten. Im übrigen überträgt der Veranstalter dem Aussteller während der Mietzeit das Hausrecht auf den Mietflächen in dem für die ordnungsgemäße Durchführung der Veranstaltung erforderlichen Umfang, unbeschadet des beim Veranstalter verbleibenden Rechts für den jederzeitigen Zutritt für die von ihm beauftragten Dienstkräfte.

5.11. HAUSORDNUNG

Ergänzend wird auf die Haus- und Benutzungsordnung verwiesen, die Bestandteil des Mietvertrages ist.

5.12. VERSAMMLUNGSSTÄTTENVERORDNUNG

Soweit der Aussteller Veranstalter im Sinne der Versammlungsstättenverordnung (VStättVO) ist (V vom 28.04.2004, Gesetzblatt von Baden-Württemberg 2004, S. 311 ff.) – vgl. insbesondere auch **6.1.5.** und **6.1.6.** dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen – obliegt ihm die Verantwortung gemäß der VStättVO, insbesondere gemäß § 38 Abs. 1, 2 und 4 VStättVO. Der Aussteller ist in diesem Fall verpflichtet, den Veranstalter und seine Erfüllungsgehilfen von jeglichen Regressansprüchen und Bußgeldern auf Grundlage von deren Betreiberhaftung gemäß § 38 Abs. 5 VStättVO freizustellen. **Die Regelungen unter 5.1. bleiben unberührt.**

5.8. LIABILITY LIMITATION

The organizer shall only be liable for loss or damage which is due to the poor quality of the rented space and, if applicable, other hired items, or is due to intentional or grossly negligent violation of the obligations which it has undertaken. In the event of failure of any equipment, operational breakdowns or other occurrences which adversely affect the event, the organizer shall only be liable if it can be proved that these occurrences were caused as a result of intent or gross negligence on the part of the organizer or its agents. The organizer shall only be liable for the exhibits brought to the event by the exhibitor, his representatives or third parties if they are damaged as a result of gross negligence or intent on the part of its legal representative, an employee or an agent. This provision shall also apply to tortious acts.

The exhibitor shall be obliged to comply with accident prevention and safety regulations in all activities. Unless caused intentionally, the organizer shall not be liable towards the exhibitor for any lost profit or other financial losses. If the exhibitor is not a registered trader, a legal person under public law or a special public asset, this liability limitation shall not apply to cases of gross negligence.

However, the organizer shall under no circumstances be liable for any damage whose extent and amount cannot be foreseen.

If the liability of the organizer is excluded or restricted, this provision shall also apply to the personal liability of its employees, workers, co-workers, representatives and agents.

The exhibitor is recommended, in principle, to take out appropriate insurance cover against risks arising from or in connection with the rental agreement. Express reference is made once again to **5.4.**

The provisions of 5.1. shall not be affected.

5.9. FORCE MAJEURE

If the organizer is prevented from fulfilling all or some of its obligations under the terms of this contract due to force majeure, the organizer shall be released from the performance of this contract until force majeure ceases. The organizer shall inform the exhibitor thereof immediately, provided that the former is not also restrained by a case of force majeure itself. The inability to provide a sufficient supply of auxiliary materials such as electricity, heating, etc., as well as strikes and lockouts shall be treated as a case of force majeure, provided they are not of short duration or are the fault of the organizer. If the organizer incurs costs in such cases for the preparation of the event, the exhibitor shall be obliged to pay these costs.

5.10. HOUSE AUTHORITY

The service personnel appointed by the organizer shall exercise house authority over the exhibitor. Their instructions shall be followed. During the stand hire period, the organizer shall assign house authority over the hired areas to the exhibitor to the extent required for proper implementation of the event, irrespective of the right vested in the organizers of unlimited access for its service personnel.

5.11. HOUSE RULES

The House and Utilization Rules shall also form an integral part of the rental agreement.

5.12. ASSEMBLY ORDINANCE

If the exhibitor is an event organizer within the meaning of the Assembly Ordinance (VStättVO) (Assembly Ordinance dated 28 April 2004, Baden-Württemberg Law Gazette, 2004, Page 311 et seq.) – cf. in particular **6.1.5.** and **6.1.6.** of these General Exhibiting Conditions – he shall be responsible according to the Assembly Ordinance (VStättVO), especially according to § 38 (1), (2) and (4) of this ordinance. The exhibitor shall be obliged in this case to release the organizer and its agents from any damage claims and administrative fines based on their operator liability according to § 38 (5) of the Assembly Ordinance (VStättVO). **The provisions of 5.1. shall not be affected.**

5.13. EU REGULATIONS

Exhibitors, co-exhibitors and additionally represented companies (cf. **3.**) shall be personally responsible for complying with EU Regulations Nos. 2580/2001 and 881/2002, especially in regard to their finances, purchases, movement of goods, services and personnel. (Information can be obtained at: www.bundesbank.de).

5.13. EU-VERORDNUNGEN

Die Aussteller, Mitaussteller und zusätzlich vertretenen Unternehmen (vgl. 3.) stellen die Einhaltung der EU-Verordnungen Nr. 2580/2001 und Nr. 881/2002 in eigener Verantwortung, vor allem im Bereich ihrer Finanzen, des Einkaufs, Warenverkehrs, Service und Personals, sicher. (Info über www.bundesbank.de)

5.14. ABGABE VON SPEISEN UND GETRÄNKEN

Die Abgabe von Speisen und Getränken gegen Entgelt ist genehmigungspflichtig.

Darüber hinaus unterliegt die Abgabe von Speisen und Getränken an Ort und Stelle zusätzlich einer Erlaubnispflicht nach dem Gaststättengesetz. Es wird insoweit ausdrücklich auf das Merkblatt der zuständigen Genehmigungsbehörde verwiesen. Die entsprechende Erlaubnis für den Aussteller muss spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn vorliegen.

6. STANDAUFBAU, DOPPELSTOCKSTÄNDE, STANDAUSSTATTUNG, -GESTALTUNG, -REINIGUNG UND -ABBAU, BAUHÖHE, HALLENLICHTVERHÄLTNISSE, SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

6.1. STANDAUFBAU, -AUSSTATTUNG, -GESTALTUNG

6.1.1. Mit dem Aufbau der Stände in den Hallen kann frühestens an dem in den Besonderen Teilnahmevereinbarungen genannten Aufbauzeitpunkt begonnen werden.

6.1.2. Bis zu dem in den Besonderen Teilnahmevereinbarungen genannten Aufbauzeitpunkt müssen sämtliche Stände aufgebaut und ausgestattet sein, da zu diesem Zeitpunkt die Generalreinigung des gesamten Ausstellungsgeländes beginnt. Der Veranstalter ist berechtigt, über Stände, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht belegt und aufgebaut sind, anderweitig zu verfügen, es sei denn, dies würde auf einem Verschulden des Veranstalters beruhen. Der betroffene, in Annahmeverzug befindliche Aussteller kann hieraus keinerlei Ansprüche gleich welcher Art – auch nicht Rückerstattung der Miete – gegenüber dem Veranstalter geltend machen, es sei denn, die Voraussetzungen von 5.3. der Allgemeinen Teilnahmebedingungen würden vorliegen.

6.1.3. Die vom Aussteller in der Standanmeldung bestellte bzw. vom Veranstalter bestätigte Standfläche wird vom Veranstalter gekennzeichnet. Auf dieser Grundfläche können eigene Stände des Ausstellers aufgebaut werden. Soweit der Standbau nicht durch den Veranstalter durchgeführt wird, sind zur Standabgrenzung zu den unmittelbaren Nachbarn Trennwände erforderlich, deren Aufbau der Veranstalter im Bedarfsfall gegen Berechnung vornimmt.

6.1.4. Die Stände müssen dem Gesamterscheinungsbild und Gesamtplan der jeweiligen Ausstellung angepasst sein. Minimalanforderung an die Standgestaltung ist die Anbringung einer Schriftblende sowie Fußbodenbelag und Standwände, sofern nicht der Veranstalter aus Designgründen eine anderweitige Standgestaltung genehmigt. Die Abgrenzung zu unmittelbaren Nachbarständen ist jedoch zwingend vollflächig geschlossen vorzunehmen. Der Name bzw. die Firma und die Anschrift bzw. der Sitz des Ausstellers muss durch eine Standbeschriftung deutlich sichtbar gemacht werden.

Der Veranstalter behält sich vor, den Aufbau unpassender oder unzureichend ausgestalteter Stände, die nicht dem Gesamterscheinungsbild und Gesamtplan der jeweiligen Ausstellung angepasst sind, aus sachlichen Gründen zu untersagen oder auf Kosten des Ausstellers abzuändern, falls dieser entsprechender Aufforderung zur Änderung durch den Veranstalter nicht unverzüglich nachkommt.

Wände, die an Besuchergänge grenzen, müssen ab einer Länge von 6 m durch den Einbau von Vitrinen, Nischen, Displays o.ä. aufgelockert werden.

Maximal 30% einer als offen gebuchten Standseite dürfen mit geschlossenen Wänden „bebaut“ werden. Abweichungen sind nur mit der vorherigen Zustimmung in Textform der jeweiligen Nachbarstände und gegenüberliegenden Stände erlaubt. Es ist sicher zu stellen, dass die Attraktivität der gegenüberliegenden Stände und Standnachbarn nicht beeinträchtigt wird.

Der Stand muss während der gesamten Dauer der Messe zu den festgesetzten Öffnungszeiten ordnungsgemäß ausgestattet und mit fachkundigem Personal besetzt sein.

5.14. SALE OF FOOD AND DRINKS

The sale of food and drinks in return for a consideration shall be subject to approval. The sale of food and drinks on the exhibition stand shall also require a licence according to the Law Governing Restaurants. Express reference is made in this respect to the leaflet of the responsible licensing authority. The corresponding licence for the exhibitor shall be available at the latest 14 days before the start of the event.

6. STAND CONSTRUCTION, TWO-STORY EXHIBITION STANDS, STAND EQUIPMENT, STAND DESIGN, STAND CLEANING AND STAND DISMANTLING, CONSTRUCTION HEIGHT, HALL LIGHTING CONDITIONS, SAFETY REGULATIONS

6.1. STAND CONSTRUCTION, EQUIPMENT AND DESIGN

6.1.1. Construction of stands in the halls may start at the earliest on the construction day stipulated in the Special Exhibiting Agreement.

6.1.2. All stands shall be finished and furnished by the end of the construction period (fixed date) specified in the Special Exhibiting Agreement since general cleaning of the entire trade fairgrounds starts at this time. The organizer shall be entitled to otherwise dispose of stands which have not yet been occupied or built up to this point in time, unless this is the fault of the organizer. The defaulting exhibitor shall not be entitled to assert any claims whatsoever against the organizer or demand a refund of the stand rent, unless the provisions of 5.3. of the General Exhibiting Conditions apply.

6.1.3. The stand space ordered by the exhibitor in the stand application or confirmed by the organizer shall be marked by the latter. Individual stands of the exhibitor may be built on this space. If the stand is not constructed by the organizer, partition walls shall be required to separate the stand from its immediate neighbours. If required, the organizer shall erect these partition walls in return for a charge.

6.1.4. The stands shall be adapted to the overall appearance and overall plan of the individual exhibition. The minimum stand design requirements shall be an affixed name panel, floor covering and stand walls, unless the organizer approves another stand design due to design reasons. However, separation from immediate neighbouring stands shall be carried out over the entire area. The name or the company and the address or head office of the exhibitor shall be clearly marked on a stand sign.

The organizer shall reserve the right, for practical reasons, to prohibit the construction of unsuitable or insufficiently equipped stands which do not match the overall appearance or general plan of the individual exhibition. The organizer shall also reserve the right to change these stands at the exhibitor's expense if the latter does not immediately comply with the request by the organizer to do so.

Walls of 6 m or more in length which border on visitor aisles must be enhanced by the installation of cabinets, showcases, displays etc.

No more than 30% of a stand side booked as open may be built up with closed walls. Exceptions are only permissible with prior approval in text format from the respective neighbouring and opposite stands. It must be ensured that the attractiveness of the opposite and neighbouring stands is not impaired.

The stand shall be properly equipped and occupied by knowledgeable staff throughout the duration of the trade fair during the specified opening times.

6.1.5. A construction height of up to 2.50 metres shall not require permission. Deviations from this construction height shall require the prior written approval of the organizer. However, the exhibitor shall give an assurance at all times and, if necessary, take appropriate measures to prevent the sprinkler system in the hall ceilings from being adversely affected. The construction height in the standard halls is restricted to a maximum of 6.50 m.

Even if permission is granted to exceed the construction height, the additional areas shall be designed neutrally in relation to each neighbouring stand. The affixing of advertisements or logos shall require the prior explicitly written permission of the organizer and the individual neighbouring exhibitor.

The permissible construction height outdoors shall be determined solely in an individual case according to the written instructions of the organizer on the basis of sketches submitted by the exhibitor.

6.1.5. Eine Bauhöhe bis 2,50 m ist genehmigungsfrei. Abweichungen hiervon bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters, wobei der Aussteller jedoch in jedem Fall zu garantieren hat und gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen treffen muss, dass die Wirkung der Sprinkleranlage in den Hallendeckenbereichen nicht beeinträchtigt wird. Die maximale Bauhöhe ist in den Standardhallen auf 6,50 m festgelegt.

Auch bei genehmigter Überschreitung der Bauhöhe ist die Gestaltung der zusätzlichen Flächen zum jeweiligen Nachbarstand neutral vorzunehmen. Die Anbringung von werblichen Schriften oder Logos bedarf der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters und des jeweiligen Standnachbarn.

Im Freigelände bestimmt sich die zulässige Bauhöhe ausschließlich nach dem jeweiligen Einzelfall, entsprechend den schriftlichen Anweisungen des Veranstalters aufgrund der vom Aussteller eingereichten Skizzen. Nur die so vom Veranstalter genehmigte Form ist im Freigelände zulässig. Für doppelstöckige Ausstellungsstände ist ein Standsicherheitsnachweis zu führen. Außerdem wird auf die zwingenden Bestimmungen von 3.9. und 3.10. der Technischen Richtlinien der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH sowie **6.4.2.** der Allgemeinen Teilnahmebedingungen verwiesen.

6.1.6. Sofern der Aussteller Flächen von mehr als 20 m² für künstlerische Darbietungen und andere Darbietungen (Szenenflächen) während der Veranstaltung benutzt und betreibt, sind von ihm zwingend die Bestimmungen der Versammlungsstättenverordnung in der jeweiligen Fassung (derzeit vom 28.04.2004, Gesetzblatt von Baden-Württemberg 2004, S. 311 ff.) zu beachten, insbesondere ggf. ein Verantwortlicher für Veranstaltungstechnik von ihm zu bestellen. Der Aussteller hat solche Szenenflächen unaufgefordert dem Veranstalter vor Ausstellungsbeginn schriftlich anzuzeigen.

6.1.7. Trennwände dürfen nur mit schwer entflammbarem Material nach DIN 4102 B1 bespannt oder tapeziert werden. Die Verwendung von Teppichbodenmaterial hierfür ist untersagt. Soweit vom Aussteller notwendige Gänge überbaut werden, muss sich der Gangteppich bzw. Bodenbelag von den angrenzenden Ausstellungsflächen zwingend so abheben, dass der Gang als solcher erkennbar bleibt. Die Verwendung von durchgängigem Teppichboden bzw. Bodenbelag ist insoweit zwingend untersagt, es sei denn, der Gang wird jeweils mit einem breiten Textilband in einer deutlich erkennbaren Kontrastfarbe trittsicher markiert. Der Teppichboden muss DIN 4102 B1 entsprechen und fachgerecht verklebt sein.

Der vom Veranstalter für die Durchführung der Sicherheitsmaßnahmen beauftragte Mitarbeiter wird vor und während des Aufbaus sowie während der Veranstaltung kontrollieren, ob das für Dekorationen verwendete Material schwer entflammbar ist entsprechend DIN 4102 B1.

Sofern dies nicht der Fall ist, ist der Veranstalter berechtigt, die entsprechende Dekoration zu entfernen bzw. auf Kosten des Ausstellers entfernen zu lassen, sofern der Aussteller nicht umgehend Abhilfe schafft. Sicherheitseinrichtungen wie Feuerlöscher, Feuermelder, Hydranten etc. und Hinweisschilder auf Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht zugebaut bzw. verdeckt werden. Gleiches gilt für Verteilerschränke von Elektro- und Telefonanschlüssen.

6.1.8. Bei Inbetriebnahme von Grillgeräten, Fettbackgeräten, Backöfen usw. ist die Installation eines Rauch- oder Dunstabzuges erforderlich. Außerdem ist dies mit der hierfür zuständigen Abteilung Technik des Veranstalters im Voraus abzuklären und genehmigen zu lassen.

6.1.9. Der Einbau von Fundamenten und dergleichen für Maschinen oder sonstige Anlagen sowie irgendwelche baulichen Veränderungen in den Hallen oder im Freigelände sind nur nach vorheriger genauer Absprache mit dem Veranstalter und nach dessen ausdrücklicher, schriftlicher Zustimmung zulässig.

Bohrungen in den Hallenboden sind strikt untersagt. Ausnahmen hiervon bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters, der diese von der Stellung einer Kaution für die Kosten der Beseitigung abhängig machen kann. Generell können derartige Bohrungen nur durch Vertragsfirmen des Veranstalters gemäß 7. der Allgemeinen Teilnahmebedingungen durchgeführt werden.

Only the form approved by the organizer shall be permitted outdoors. A stand safety certificate shall be kept for two-storey exhibition stands. Reference is also made to the compulsory provisions in 3.9. and 3.10. of the Technical Guidelines of Karlsruher Messe- und Kongress GmbH as well as **6.4.2.** of the General Exhibiting Conditions.

6.1.6. If the exhibitor uses and operates areas in excess of 20 sqm for artistic performances and other demonstrations (scene areas) during the event, he shall observe the provisions of the latest version of the Assembly Ordinance (current version dated 28 April 2004, Baden-Württemberg Law Gazette, 2004, Page 311 et seq.). In particular, the exhibitor shall appoint a person responsible for the event equipment if necessary. The exhibitor shall automatically inform the organizer in writing about the existence of these scene areas prior to the start of the exhibition.

6.1.7. Partitions may only be covered or wallpapered with inflammable material according to DIN 4102 B1. The use of carpet material for this purpose shall not be permitted. If required the exhibitor effects changes to main aisles, the carpeting or floor covering material used for the aisles shall be distinguishable from the adjacent exhibition areas in such a way as to ensure that the aisle remains recognizable as such. It shall therefore be strictly forbidden to use the same carpeting or floor covering material throughout, unless the aisle is clearly marked for safety reasons with a broad textile tape in a contrasting colour.

The carpet shall comply with DIN 4102 B1 and shall be properly stuck down. Before and during stand construction and during the event itself, the safety officer appointed by the organizer shall check whether the materials used for decorating are inflammable according to DIN 4102 B1. If this is not the case, the organizer shall be entitled to remove the decoration materials in question or have them removed at the expense of the exhibitor, unless the latter takes immediate remedial action.

Safety equipment (fire extinguishers, fire alarms, hydrants, etc.) and signs referring to safety equipment shall not be obstructed or covered in any way. This provision shall also apply to distribution cabinets for electricity and telephone connections.

6.1.8. If barbecue appliances, deep-fat fryers, baking ovens, etc. are used, it shall be necessary to install a smoke or steam extractor. Furthermore, this shall be clarified and approved in advance with the responsible technical department of the organizer.

6.1.9. The installation of foundations and the like for machines or other facilities, as well as any structural alterations in the halls or outdoors shall only be permitted after previous detailed discussions with the organizer and with its express written approval.

Drill holes in the hall floor shall be strictly prohibited. Exceptions to this rule shall require the prior written approval of the organizer, which may make it dependent on the lodging of a deposit for the costs of removal. In principle, these drill holes may only be made by contractors of the organizer according to 7. of the General Exhibiting Conditions.

The exhibitor shall be strictly prohibited from making alterations to the wall/floor/ceiling. These shall only be permitted with the approval of the organizer according to 7. of the General Exhibiting Conditions. The exhibitor shall be liable for any damage caused to the halls and their equipment as a result of the use of nails, adhesive materials, paints, etc. by his employees or agents. Direct painting of the hall interior shall not be permitted. The posting of bills on hall columns and walls shall be strictly prohibited.

If this condition is infringed, cleaning work shall be performed by the organizer's contractor and shall be invoiced to the exhibitor. This provision shall also apply to repairs carried out due to structural alterations or damage caused by the exhibitor or his agents. Specific reference is made to the fact that repair work may only be carried out by contractors of the organizer.

The above-mentioned provisions shall also apply correspondingly to damage to the floor covering or other fixtures and fittings outdoors.

6.1.10. In the exhibition halls, fascias and the like may only be affixed on stands in such a way that they meet the specifications of 6.

Eingriffe an Wand/Boden/Decke durch den Aussteller sind strikt untersagt. Diese sind nur mit Zustimmung des Veranstalters gemäß 7. der Allgemeinen Teilnahmebedingungen zulässig. Für Beschädigungen der Hallen und ihrer Ausstattung durch Nägel, Klebstoffe, Farben usw. haftet der Aussteller für sich und seine Beauftragten. Unmittelbares Bemalen des Halleninnern ist nicht statthaft. Das Bekleben der Hallenstützen und Hallenwände ist grundsätzlich verboten.

Bei Zuwiderhandlung werden die Reinigungsarbeiten durch die Vertragsfirma des Veranstalters durchgeführt und dem Aussteller in Rechnung gestellt. Gleiches gilt für die Wiederinstandsetzung infolge baulicher Veränderung oder Beschädigungen durch den Aussteller oder seiner Beauftragten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Instandsetzungsarbeiten nur durch den Veranstalter und dessen Vertragsfirmen ausgeführt werden dürfen.

Für Beschädigungen des Fußbodenbelags oder anderer Einrichtungen im Freigelände gelten sinngemäß die vorgenannten Bestimmungen.

6.1.10. In den Hallen dürfen Schriftschilder u.ä. innerhalb der Stände nur so angebracht werden, dass sie den Vorschriften gemäß 6. entsprechen.

6.1.11. Soweit der Standbau über den Veranstalter gemietet wird (z.B. beim Basis- und Komplettpaket), gelten folgende zusätzliche Bestimmungen:

6.1.11.1. Vorbestelltes und reserviertes, aber nicht verwendetes Mietmaterial wird vom Veranstalter in Rechnung gestellt.

6.1.11.2. Der Veranstalter behält sich im Falle höherer Gewalt vor, dem Aussteller anstelle der bestellten Mietstücke gleichwertigen Ersatz zu liefern. Ansprüche des Ausstellers aus derartigen Ersatzlieferungen sind ausgeschlossen.

6.1.11.3. Beschädigtes und/oder nicht zurückgegebenes Mietgut wird zum Tagespreis in Rechnung gestellt.

6.1.11.4. Sämtliche Decken- und Wandelemente dürfen weder benagelt noch geschraubt werden. Zur Befestigung von Gegenständen, Werbeaufhängen und dergleichen empfehlen wir Abhängehaken sowie tesa Powerstrips. Andere Klebebandarten dürfen nicht verwendet werden. Eventuelle Rückstände, die durch nicht geeignete Klebebänder entstehen, werden auf Kosten des Ausstellers entfernt.

6.1.11.5. Das Bekleben und/oder Bespannen der Decken- und Wandelemente mit Dekorstoffen und -materialien darf nur in Abstimmung mit dem Veranstalter vorgenommen werden.

6.1.11.6. Reklamationen können nur anerkannt werden, wenn sie unverzüglich und schriftlich mitgeteilt werden. Soweit es sich um offensichtliche Mängel handelt, müssen diese jedoch spätestens bei der Stand- bzw. Materialübergabe mitgeteilt werden.

6.1.11.7. Soweit in den vorstehenden Bestimmungen unter 6.1.11.1. bis 6.1.11.6. die Rechte des Ausstellers beschränkt oder begrenzt werden, gelten ergänzend die Bestimmungen unter 5.1. bis 5.9.

6.2. STANDABBAU, STANDREINIGUNG

6.2.1. Auf die Einhaltung der Abbautermine gemäß den Besonderen Teilnahmevereinbarungen wird ausdrücklich hingewiesen. Der Vertrag endet mit dem Schluss der Veranstaltung. Für danach noch auf dem Stand befindliche Gegenstände kann der Veranstalter, sofern nicht die Voraussetzungen der Haftung gemäß 5.8. gegeben sind, keinerlei Haftung übernehmen.

6.2.2. Mit dem Abbau der Stände und mit dem Abtransport der Ausstellungsgüter in den Hallen darf erst am letzten Messetag nach Veranstaltungsende begonnen werden. Der Veranstalter ist berechtigt, bei Verstößen hiergegen dem Aussteller eine Konventionalstrafe in Höhe von EUR 5.000,00 in Rechnung zu stellen.

6.2.3. Die Standfläche ist spätestens bis zu dem in den Besonderen Teilnahmevereinbarungen genannten Abbauende vom Aussteller vollständig zu räumen. Die Ausstellungsfläche ist vom Aussteller in dem übernommenen Zustand zurückzugeben. Insbesondere sind hierbei

6.1.11. If the exhibition stand is rented from by the organizer (e.g. according to the basic and complete package), the following additional regulations shall apply:

6.1.11.1. Pre-ordered and reserved, but unused hired materials shall be invoiced by the organizer.

6.1.11.2. In the case of force majeure, the organizer shall reserve the right to supply the exhibitor with alternative items of the same value instead of the ordered hired goods. Any claims by the exhibitor arising from these replacement deliveries shall be excluded.

6.1.11.3. Hired goods which are damaged and/or are not returned shall be invoiced at the daily price.

6.1.11.4. The exhibitor shall not be entitled to nail or bolt on any ceiling or wall elements. In order to affix objects, advertising panels, etc., we recommend the use hanging hooks as well as tesa Powerstrips. Other types of adhesive tape may not be used. Any residues caused by unsuitable adhesive tapes shall be removed at the exhibitor's expense.

6.1.11.5. The exhibitor may only affix and/or cover ceiling and wall elements with decorative fabrics and materials with the permission of the organizer.

6.1.11.6. Complaints shall only be accepted if they are reported immediately in writing. If the complaints involve apparent defects, they shall, however, be reported at the latest when the stand and materials are handed over to the exhibitor.

6.1.11.7. If the rights of the exhibitor are restricted or limited in the abovementioned provisions from 6.1.11.1. to 6.1.11.6., the provisions under 5.1. to 5.9. shall also apply.

6.2. STAND DISMANTLING, STAND CLEANING

6.2.1. Special reference is made to compliance with the stand dismantling dates according to the Contract. The rental agreement shall finish at the end of the exhibition. If the liability provisions according to 5.8. do not apply, the organizer shall accept no liability whatsoever for any items still on the stand after this date.

6.2.2. Dismantling of the exhibition stands and take away exhibits in the halls may not commence until the end of the exhibition on the final day. In the event of contraventions of this regulation, the organizer shall be entitled to charge the exhibitor a contract penalty amounting to EUR 5,000.00.

6.2.3. The exhibitor shall clear the stand area completely at the latest by the stand dismantling time stipulated in the Special Exhibiting Agreement. The exhibitor shall return the stand area in its original state.

In particular, carpet adhesive strips shall be removed beforehand by the exhibitor at his own expense. If they are still present after the stand has been dismantled, they shall be removed by the organizer at the exhibitor's expense. With regard to any damage, express reference is made once again to the above-mentioned provisions in 6.1.9. The rental agreement for exhibition stands shall end, in principle, when the exhibition finishes. The hired stands should be completely vacated at the latest 3 hours after the end of the exhibition.

6.2.4. The organizer shall pay the costs for general cleaning of the trade fairgrounds and the exhibition hall aisles. However, the exhibitor shall bear the costs for the cleaning of his exhibition stand. Cleaning of the stand shall be completed each day before the event starts. The exhibitor may only use the cleaning company appointed by the organizer to clean his stand.

6.2.5. If the stand has not been completely vacated by the end of the stand dismantling time specified in the Special Exhibiting Agreement, the organizer shall be entitled to do this at the exhibitor's expense and arrange for any objects left behind to be stored at the exhibitor's expense. Specific reference is made to the right of lien of the organizer as the hirer of these items under § 562 and § 578 of the German Civil Code (BGB). The organizer shall assume no liability whatsoever for any items left behind on the exhibition stand.

Teppichbodenklebebänder vorher durch den Aussteller auf eigene Kosten zu entfernen. Sofern solche nach Abbauende noch vorhanden sein sollten, werden diese auf Kosten des Ausstellers vom Veranstalter beseitigt. Für vorhandene Beschädigungen wird auf vorstehende Bestimmungen unter **6.1.9.** nochmals ausdrücklich hingewiesen. Der Vertrag für Mietstände endet grundsätzlich mit Veranstaltungsende. Die Mietstände sollten bis spätestens 3 Stunden nach Veranstaltungsende vollständig geräumt sein.

6.2.4. Der Veranstalter übernimmt auf eigene Kosten die allgemeine Reinigung des Ausstellungsgeländes und der Hallengänge. Die Reinigung des Standes obliegt jedoch dem Aussteller auf eigene Kosten und muss täglich vor Öffnung der Veranstaltung beendet sein. Die Vergabe der Standreinigung durch den Aussteller darf ausschließlich an das vom Veranstalter benannte Reinigungsunternehmen erfolgen.

6.2.5. Ist die Räumung nicht zu dem in den Besonderen Teilnahmevereinbarungen genannten Abbauende vollständig erfolgt, so ist der Veranstalter berechtigt, auf Kosten des Ausstellers die Räumung vorzunehmen und zurückgelassene Gegenstände auf dessen Kosten einlagern zu lassen. Auf das Vermieterpfandrecht gemäß §§ 562, 578 BGB des Veranstalters an diesen Gegenständen wird ausdrücklich hingewiesen.

Für zurückgelassene Gegenstände übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung. Der Veranstalter ist weiter berechtigt, zurückgelassene Gegenstände einen Monat nach Abbauende und schriftlicher Ankündigung versteigern zu lassen oder, sofern sie einen Börsen- oder Marktpreis haben, freihändig zu verkaufen. Für Beschädigung oder Verlust der zurückgelassenen Gegenstände wird – außer im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit – keine Haftung übernommen.

6.3. HALLENLICHTVERHÄLTNISSE

Der Aussteller wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nicht alle Hallen abdunkelbar sind; dies ist bei lichtbeeinflussten Exponaten zu berücksichtigen.

6.4. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

6.4.1. Aus Sicherheitsgründen ist während der Auf- und Abbauzeit in den Hallen und im Ausstellungsbereich im Freigelände der Aufenthalt von Personen, die keiner versicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen – insbesondere von Minderjährigen – verboten.

6.4.2. Die Messehallen sind mit Sprinkleranlagen ausgestattet. Definierte Übergabepunkte sind mit einer Grundleitung für die Stromversorgung versehen. Bei doppelstöckigen Ständen muss das untere Geschoss zwingend mit Sprinkleranlagen versehen werden. Auf **7.9.** wird ausdrücklich verwiesen.

6.4.3. Abhängungen von den Hallendecken sind nur an den vorgesehenen Punkten und nur von 2 bis 100 kg lotrecht möglich. Abhängungen dürfen, gemäß **7.8.**, ausschließlich durch die vom Veranstalter benannte Vertragsfirma vorgenommen werden.

6.4.4. Schweiß-, Trenn- und Schleifarbeiten sind generell nur mit Genehmigung des Veranstalters zulässig.

6.5. Auf die Bestimmungen von **19.1.** wird ausdrücklich hingewiesen.

7. ZWINGENDE AUFTRAGSVERMITTLUNG

Aus Sicherheitsgründen können folgende Handwerks- und Dienstleistungsarbeiten ausschließlich durch vom Veranstalter benannte Vertragsfirmen vorgenommen werden:

7.1. Hauptanschluss vom Hallennetz zum Messestand für Strom, Gas, Wasser und Druckluft

7.2. Bodenbohrungen in den Hallen

7.3. Eingriffe in Wand/Boden/Decke

7.4. Deckelöffnungen zu den Bodenkanälen

The organizer shall also be entitled to auction any items left behind on the exhibition stand one month after the end of the stand dismantling time and after giving written notification of such action. Alternatively, if the goods have an exchange or market value, the organizer shall be entitled to sell them privately. Apart from cases of intent or gross negligence, the organizer shall accept no liability for damage to or loss of goods left behind on the exhibition stand.

6.3. HALL LIGHTING CONDITIONS

The exhibitor is referred expressly to the fact that not all halls can be darkened. This fact shall be taken into account if the exhibitor displays or uses light-affected products.

6.4. SAFETY REGULATIONS

6.4.1. Due to reasons of safety, the presence of all persons who are not directly involved in compulsorily insurable work, especially minors, shall be prohibited during stand construction and dismantling work in the halls and in the outdoor exhibition area.

6.4.2. The exhibition halls shall be equipped with sprinkler systems. A basic electrical connection line for the stand supply shall be laid out defined transfer points. In the case of two-storey stands, the ground floor shall be equipped with sprinkler systems. Express reference is made to **7.9.**

6.4.3. Suspensions from the hall ceilings shall only be permitted in the stipulated places from 2 up to 100 kg. According to **7.8.**, suspensions may only be installed by the contractor appointed by the organizer.

6.4.4. Welding, separating and grinding work may only generally be carried out with the permission of the organizer.

6.5. Express reference is made to the provisions of **19.1.**

7. COMPULSORY CONTRACT WORK

Due to safety reasons, the following trade work and services may only be performed by the subcontractors appointed by the organizer:

7.1. Main connection of the hall network to the exhibition stand for electricity, gas, water and compressed air

7.2. Floor drilling operations in the exhibition halls

7.3. Alterations to the wall/floor/ceiling

7.4. Covers of floor conduits

7.5. Freight forwarding on the trade fairgrounds, including the operation of cranes and lifting vehicles

7.6. Cleaning and guarding of exhibition stands outside official opening hours

7.7. Installation of other media, especially wireless radio networks, WLAN etc.

7.8. Suspended ceilings

7.9. Connections to the sprinkler systems

The above-mentioned services shall be directly invoiced to the exhibitor.

- 7.5. Spedition auf dem Messegelände, einschließlich des Betriebs von Kran- und Hebefahrzeugen
- 7.6. Reinigung und Bewachung außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten
- 7.7. Installation von sonstigen Einrichtungen, insbesondere drahtlosen Funknetzen, WLAN etc.
- 7.8. Deckenabhängungen
- 7.9. Anschlüsse an die Sprinkleranlagen

Die Abrechnung vorgenannter Leistungen wird dem Aussteller direkt zugestellt.

8. AN- UND ABFUHR VON AUSSTELLUNGSGUT

8.1. Die Parkdauer im Messe- und Ausstellungsgelände zum Ent- und Beladen ist begrenzt. Für die Einhaltung dieser Anordnung wird beim Einfahren eine Kautions erhoben, die bei fristgerechter Ausfahrt voll zurückbezahlt wird. Ansonsten verfällt diese Kautions ersatzlos.

8.2. Der Veranstalter empfiehlt für die An- und Abfuhr des Ausstellungsgutes den Messespediteur (siehe Online Service Center). Für den Auf-/Abbau werden Kräne, Stapler und sonstige technische Geräte vorgehalten. Für Anfragen und Bestellungen ist das Formular im Online Service Center zu verwenden. Aus Sicherheits- und Haftungsgründen wird nur dem offiziellen Messespediteur der Betrieb von Kran- und Hebefahrzeugen gestattet.

Für alle Aufträge gegenüber dem Messespediteur, einschließlich Kran- und Montagearbeiten, gelten ausschließlich die »ALLGEMEINEN DEUTSCHEN SPEDITEURBEDINGUNGEN« (ADSp – neueste Fassung und die Bedingungen des Speditions- und Rollfuhrversicherungsscheins (SLVS – neueste Fassung). Abrechnungsgrundlage für alle Dienstleistungen sind die mit dem Veranstalter abgestimmten Messe-Speditionsentgelte, deren Auflistung im Bedarfsfalle angefordert werden kann.

Im Interesse einer geordneten Abwicklung des An- und Abtransportes sollen alle Ausstellungsgüter fracht- und spesenfrei, unter Angabe der Halle und Standnummer, an den Messespediteur gesandt werden.

Die Exponate ausländischer Aussteller werden vom Messespediteur auf Verwendungsschein zur temporären Einfuhr abgefertigt. Die Vorlage der dafür erforderlichen Unterlagen wie Rechnungen/Packlisten etc. ist ausschließlich Sache des Ausstellers.

Der Veranstalter selbst nimmt keinerlei Sendungen in Empfang und haftet in keinem Fall für Verluste, Beschädigungen oder unrichtige Zustellung, sofern nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln des Veranstalters, seiner Mitarbeiter oder seiner Erfüllungsgehilfen vorliegt. Gleiches gilt für direkte Ansprüche gegenüber dem vorgenannten Personenkreis.

Bei Anlieferung der Ausstellungsgüter sind die vor Ort geltenden Einfahrtsregelungen/Kautionsregelungen zu beachten. Dies gilt auch bei Anlieferung durch andere Speditionsfirmen. Die Haftung des Messespediteurs endet innerhalb der offiziellen Aufbauzeit mit dem Abstellen der Güter im gekennzeichneten Stand auch dann, wenn der Aussteller oder dessen Beauftragter nicht anwesend ist. Sie beginnt beim Rücktransport erst mit der Übernahme der am Stand befindlichen Güter auch dann, wenn schon zuvor im Büro des Messespediteurs die Versandpapiere abgegeben wurden.

8.3. EINLAGERUNG VON LEERGUT

8.3.1. Die Lagerung von Leergut auf der Standfläche ist während der Dauer einer Veranstaltung – gemäß Anordnung der Bauaufsicht und der Feuerwehr – nicht zulässig. Übernahme und Einlagerung durch die Messespediteure erfolgt nur aufgrund schriftlichen Auftrags an diese.

8.3.2. Befindet sich Leergut und Verpackungsmaterial unmittelbar vor Eröffnung oder auch während der Messe noch in den Messehallen, so ist der Veranstalter berechtigt, die Messespediteure sofort mit dem Abtransport auf Kosten des Ausstellers zu beauftragen. Leergut und Verpackungsmaterial wird nur auf besonderen schriftlichen Antrag des Ausstellers an die Messespediteure versichert.

8. DELIVERY AND REMOVAL OF EXHIBITS

8.1. The parking time for loading and unloading exhibits on the trade fairgrounds shall be limited. In order to ensure that this regulation is observed, a fee shall be charged as a deposit when driving onto the fairgrounds. This deposit shall be refunded in full upon departure within the allotted time. Otherwise, this deposit shall be forfeited.

8.2. The organizer recommends that the exhibition forwarding agent be used to deliver and collect exhibits (see Online Service Center). Cranes, forklift trucks and other technical equipment shall be available for stand construction and dismantling work. The form in the Online Service Center shall be used for inquiries and orders. Due to safety and liability reasons, only the exhibition forwarding agent shall be permitted to operate cranes and lifting vehicles.

The »GERMAN FORWARDERS' STANDARD TERMS AND CONDITIONS« (ADSp – latest version) and the provisions of the Forwarder's Risk and Cartage Insurance Policy (SLVS – latest version) shall apply solely to all orders with the exhibition forwarding agent, including crane and assembly work. The settlement basis for all services shall be the exhibition forwarding agent's tariff agreed with the organizer. If necessary, this tariff may be requested.

In the interest of smooth handling of delivery and collection, all exhibits shall be sent carriage paid without expenses to the exhibition forwarding agent quoting the hall and stand number. The exhibition forwarding agent shall clear exhibits of foreign exhibitors for temporary importation using the prescribed document.

The exhibitor shall be solely responsible for presenting any necessary documents such as invoices/packing lists, etc.

The organizer shall accept no consignments whatsoever and shall under no circumstances be liable for losses, damage or incorrect delivery, unless this is due to intent or gross negligence on the part of the organizer, its employees or its agents. This provision shall also apply to direct claims against the abovementioned group of persons.

Regulations for entering the trade fairgrounds as well as deposit regulations shall be observed at delivery of the exhibits. This provision shall also apply if the goods are delivered by other forwarding agents. The liability of the exhibition forwarding agent shall end, within the official stand construction times, when the goods are delivered to the specified stand even if the exhibitor or his representative is absent. The liability of the exhibition forwarding agent for return transport shall only commence when he takes delivery of the goods on the stand even if the shipping documents were already submitted beforehand to the office of the exhibition forwarding agent.

8.3. STORAGE OF EMPTIES

8.3.1. By order of the construction supervision authorities and the fire brigade, it shall be forbidden to store empties on the exhibition stand during an event. The exhibition forwarding agent shall only accept and store empties if he has received a written order to this effect.

8.3.2. If empties and packaging materials are still found in the exhibition halls directly before the opening of or during the trade fair, the organizer shall be entitled to instruct the exhibition forwarding agent to remove these items immediately at the exhibitor's expense. Empties and packaging materials may only be insured on the basis of a special written application from the exhibitor to the exhibition forwarding agent.

9. INSTALLATION OF ELECTRICITY, GAS, WATER AND COMPRESSED AIR SUPPLY LINES, FURNACES

9.1. Power connection points (230/400 V) are available in all exhibition halls and at various locations outdoors. The supply lines from the existing connection points to the exhibition stands may only be installed by sub-contractors of the organizer. Exhibitors shall not be permitted to carry out installations of this kind.

9.2. Power shall only be supplied for the equipment and systems which satisfy the regulations of the German Association for Electrical, Electronic and Information Technologies (VDE) and the particular power utility company. Power consumption costs shall be invoiced by the organizer according to the conditions for electricity (orders electrical installations in the Online Service Center).

9. INSTALLATION VON STROM-GAS-WASSER-DRUCKLUFT, FEUERUNGSANLAGEN

9.1. Anschlussmöglichkeiten für Strom (230/400 V) stehen in allen Hallen und an verschiedenen Stellen im Freigelände zur Verfügung. Die Zuleitungen von den vorhandenen Anschlussstellen zu den Ausstellungsständen dürfen nur von Vertragsfirmen des Veranstalters ausgeführt werden. Installationen dieser Art durch Aussteller sind nicht zulässig.

9.2. Strom wird nur für solche Apparate und Anlagen geliefert, die den Vorschriften des VDE und des jeweiligen Stromlieferanten entsprechen. Die Kosten für den Stromverbrauch werden vom Veranstalter entsprechend den Bedingungen für Elektro (Bestellungen Elektro im Online Service Center) berechnet.

9.3. Anschlussmöglichkeiten für Gas stehen in der Messe Karlsruhe nicht zur Verfügung. Der Betrieb von Flüssiggasanlagen ist generell ausgeschlossen, sofern der Aussteller nicht zuvor hierfür eine schriftliche Sondergenehmigung des Veranstalters eingeholt hat.

9.4. Die Verwendung von Gas zu Beleuchtungs- und/oder Heizzwecken ist nicht gestattet. Gasbrenner müssen mit Kleinstellern oder automatischer Zündvorrichtung ausgestattet sein. Feuerungsanlagen als Ausstellungsgegenstände bedürfen generell der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Veranstalters. Für die Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen (Flammenhemmende Unterlagen, Metallschläuche u.ä.) haftet allein der Aussteller.

9.5. Für Anschluss und Verbrauch von Wasser sowie Druckluft gelten alle für Energie (Strom) in **9.1.** bis **9.4.** festgelegten Bestimmungen sinngemäß. In Betrieb genommene Bodenschächte für Wasser/Abwasser müssen zugänglich bleiben, da ansonsten verursachte Wasserschäden vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind. Wassermesser müssen, wenn notwendig, vom Aussteller selbst gestellt oder bei den zugelassenen Vertragsfirmen des Veranstalters bestellt werden.

9.6. Wenn infolge höherer Gewalt, irgendwelcher technischer Störungen oder auch Anordnungen des jeweiligen Energielieferanten die Energie-/Wasser-/Druckluftlieferung unterbrochen wird, übernimmt der Veranstalter keinerlei Haftung, es sei denn, dem Veranstalter wäre diesbezüglich vorsätzliches Handeln oder grobe Fahrlässigkeit vorwerfbar.

Wo Leitungen Gänge überqueren, müssen sie nach vorheriger Absprache mit dem Veranstalter auf Kosten des Ausstellers – soweit möglich – in den Boden verlegt werden oder entsprechend den Anordnungen des Veranstalters abgedeckt und gesichert werden. Für die Wiederinstandsetzung des Bodens gilt **6.1.9.** entsprechend.

9.7. Sofern vorstehende Bestimmungen für die Energie-/Wasser-/Druckluftlieferung oder entsprechende Anordnungen hierfür durch die Behörden oder den Veranstalter vom Aussteller nicht beachtet und eingehalten werden, ist der Veranstalter berechtigt, diese Lieferungen sofort entschädigungslos einzustellen und/oder den Ausstellungsstand zu schließen.

9.8. Jeder Aussteller ist verpflichtet, auch anderen Ausstellern die Nutzung von Versorgungsschächten für Strom, Telekommunikation, Wasser und Druckluft zu gestatten, die sich innerhalb seines Standplatzes befinden. Verlegte Leitungen, die seinen Standplatz überqueren, dürfen nicht entfernt werden.

10. SICHERHEITSTECHNISCHE BESTIMMUNGEN

10.1. ANFORDERUNGEN DES PRODUKTSICHERHEITS- UND MEDIZINPRODUKTEGESETZES

Ausgestellte Erzeugnisse, die unter den Geltungsbereich des Produktsicherheitsgesetzes fallen, z.B. Maschinen, Werkzeuge, Beförderungsmittel, Schutzausrüstungen, Einrichtungen zum Beleuchten, Beheizen, Be- und Entlüften, Haushaltsgeräte, Sport-, Freizeit- und Bastelgeräte sowie Spielzeug, müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, d.h. es werden bestimmte Anforderungen an die Sicherheit und Kennzeichnung gestellt.

9.3. Gas connection points are not available in the halls of the Trade Fair Center Karlsruhe. The use of liquefied petroleum gas systems shall normally be prohibited, unless the exhibitor has obtained written special permission beforehand from the organizer.

9.4. The use of gas for lighting and/or heating purposes shall not be permitted. Gas burners shall be fitted with low selectors or an automatic ignition device. Furnaces as exhibits shall normally require the prior written approval of the organizer. The exhibitor shall be solely responsible for compliance with the related safety regulations (flame-retardant underlays, metal tubing, etc.).

9.5. All provisions relating to power (electricity), which are stipulated in **9.1.** to **9.4.**, shall apply analogously to the connection and consumption of water and compressed air. Commissioned supply ducts for water/waste water shall remain accessible as otherwise damage caused by water is not covered by insurance. If necessary, water meters shall be provided by the exhibitor or shall be ordered from the approved subcontractors of the organizer.

9.6. The organizer shall accept no liability whatsoever if the power/water/compressed air supply is interrupted due to force majeure of any technical faults or instructions of the particular power utility company, unless this is due to intent or gross negligence on the part of the organizer. Where pipes cross aisles, they shall be laid, if possible, underneath the floor or shall be covered and made secure in accordance with the instructions of the organizer and at the exhibitor's expense.

Before this work is carried out, the exhibitor shall discuss and agree it with the organizer. **6.1.9.** shall apply analogously to restoration of the floor.

9.7. If the exhibitor does not comply with the above-mentioned provisions relating to the supply of power/water/compressed air or corresponding instructions from the authorities or the organizer, the organizer shall be entitled to suspend these supplies immediately without compensation and/or close down the exhibition stand.

9.8. Every exhibitor shall also be obliged to permit other exhibitors to use the supply ducts for electricity, telecommunications, water and compressed air, which are located on his stand. Pipes and lines crossing his stand may not be removed.

10. SAFETY REGULATIONS

10.1. PROVISIONS OF THE PRODUCT SAFETY LAW AND THE MEDICAL DEVICES ACT

Exhibited products, which fall within the scope of the product safety law, e.g. machines, tools, means of transport, protective equipment, lighting, heating and ventilation systems, domestic appliances, sports, leisure and hobby equipment, and toys shall comply with according the legal regulations, i.e. certain demands are placed on safety and labelling. In most cases, CE symbols shall be required on the product together with operating instructions while the attachment of an EU declaration of conformity shall be required in many cases.

Products which fall within the scope of the »Medical Devices Act« (MPG) shall satisfy the provisions stipulated in § 8, § 10 or § 12 of this act. This shall be documented by means of a CE symbol for these products.

Products which do not comply with the specified provisions of product safety law or MPG, e.g. prototypes, may only be exhibited if a visible sign clearly indicates that they do not satisfy the requirements and may only be purchased when they do so. Irrespective of this, the necessary measures to protect persons (including visitors) shall be taken during demonstrations.

If these requirements are not observed, the State Trade Supervisory Authority Office may prohibit exhibition and sale of the products. The exhibitor shall be obliged to provide information to representatives of the State Trade Supervisory Office.

In den meisten Fällen sind CE-Kennzeichnung auf dem Erzeugnis und Bedienungsanleitung, in vielen Fällen die Beifügung einer EU-Konformitätserklärung erforderlich. Erzeugnisse, die unter den Geltungsbereich des »Medizinproduktegesetzes« (MPG) fallen, müssen die Anforderungen nach § 8, § 10 oder § 12 des MPG erfüllen. Dies ist durch CE-Kennzeichnung dieser Erzeugnisse zu dokumentieren.

Erzeugnisse, die nicht den genannten Vorschriften des Produktsicherheitsgesetzes oder des MPG genügen, z.B. Prototypen, dürfen nur dann ausgestellt werden, wenn ein sichtbares Schild deutlich darauf hinweist, dass sie nicht den Anforderungen entsprechen und erst erworben werden können, wenn die Übereinstimmung hergestellt ist. Unabhängig davon müssen bei Vorführungen die zum Schutz von Personen (auch Besuchern) erforderlichen Vorkehrungen getroffen werden.

Werden diese Forderungen nicht beachtet, kann das staatliche Gewerbeaufsichtsamt das Ausstellen und – wenn ein Inverkehrbringen stattfindet – auch dieses untersagen. Es besteht Auskunftspflicht gegenüber den Vertretern des staatlichen Gewerbeaufsichtsamts.

10.2. BETRIEB VON LASEREINRICHTUNGEN IN DEN HALLEN

Der Aussteller ist gemäß den Technischen Richtlinien der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH verpflichtet, den Betrieb einer Lasereinrichtung dem Veranstalter spätestens vier Wochen vor Messebeginn schriftlich anzuzeigen. Ab Laserklasse 3b ist dies auch dem Gewerbeaufsichtsamt anzuzeigen und vor Inbetriebnahme durch einen technischen Sachverständigen vor Ort abnehmen zu lassen. Der Anzeige müssen der Aufstellungsort der Lasereinrichtung (Aussteller, Hallennummer, Standnummer, Name der Veranstaltung), die Laserschutz-Klasse sowie der Laserschutzbeauftragte und die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen zu entnehmen sein.

Die ausgestellten Lasereinrichtungen müssen so betrieben werden, dass Beschäftigte und Besucher keinen höheren Bestrahlungsleistungen als dem Grenzwert der Klasse 1 ausgesetzt werden.

Der Aussteller trägt die alleinige Verantwortung für die Einhaltung dieser Grenzwerte. Lasereinrichtungen sind unter Beachtung der OStrV, der DIN EN 60825-1 (Sicherheit von Lasereinrichtungen) sowie ggf. der DIN 56912 (Sicherheitstechnische Anforderungen für Bühnenlaser und Bühnenlaseranlagen) zu errichten und zu betreiben.

Die Einhaltung der Laserklasse ist durch geeignete Unterlagen (z.B. Prüfbescheinigungen einer anerkannten Prüfstelle o.ä.) nachzuweisen. Die zuständige Genehmigungsbehörde entscheidet anhand der eingereichten Unterlagen, inwieweit noch eine nach Aufwand kostenpflichtige Vor-Ort-Abnahmeprüfung notwendig ist. Auf die Vor-Ort-Prüfung kann in der Regel verzichtet werden, wenn der Betreiber den Laseraufbau bereits unter gleichen Einsatzbedingungen hat prüfen lassen, diesen Bericht vorlegt und versichert, dass die Anlage mit den gleichen Sicherheitsmaßnahmen unverändert eingesetzt wird.

Falls eine Abnahmeprüfung notwendig ist, hat sich der Aussteller mit der Prüfstelle in Verbindung zu setzen, um einen Prüftermin rechtzeitig vor Ausstellungsbeginn zu vereinbaren. Der Aussteller ist gegenüber dem Veranstalter verpflichtet, die Einhaltung vorgenannter Anzeigen und Bestätigungen nachzuweisen.

Ohne Einhaltung der angegebenen Vorgehensweise (Anzeige und Unterlagenprüfung sowie ggf. Nachprüfung) ist der Betrieb einer Lasereinrichtung nicht erlaubt. Der Aussteller haftet ausschließlich für den durch Betrieb von Lasereinrichtungen eventuell entstehenden Schaden. Sofern dennoch hieraus resultierende Ansprüche direkt gegenüber dem Veranstalter geltend gemacht werden sollen, ist der Aussteller verpflichtet, den Veranstalter von diesen Ansprüchen freizustellen und für die Rechtsverfolgung etwa erforderliche Kosten vorzustrecken und zu übernehmen.

10.3. BETRIEB VON LASEREINRICHTUNGEN IM FREIGELÄNDE

Der Betrieb von Lasereinrichtungen im Freigelände ist generell untersagt, es sei denn, der Veranstalter würde hierfür eine vorherige schriftliche Ausnahmegenehmigung erteilen. Im Falle der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung werden vom Veranstalter hierin die vom Aussteller zu garantierenden Bedingungen festgelegt.

10.4. Im Freigelände gilt eine generelle Beschränkung der Bau- und Nutzungshöhe.

10.2. OPERATION OF LASER EQUIPMENT IN THE EXHIBITION HALLS

The exhibitor shall be obliged to the Technical Guidelines of Karlsruher Messe- und Kongress GmbH to inform the organizer about the operation of laser equipment at the latest four weeks before the start of the event. If laser equipment in Class 3b upwards is used, the exhibitor shall also inform the Trade Supervisory Office (»Gewerbeaufsichtsamt«) and arrange for this equipment to be accepted by a technical expert at the place of use before commissioning. The letter shall show the place of installation of the laser equipment (name of exhibitor, hall number, stand number, name of event), the laser protection class, the name of the laser protection officer and the safety measures taken.

The exhibited laser equipment shall be operated in such a way that employees and visitors are not subjected to any laser beams higher than the limit value in Class 1.

The exhibitor is solely responsible for compliance with these limits. Laser equipment shall be installed and operated in compliance with OStrV, DIN EN 60825-1 (safety of laser equipment) and, if applicable, DIN 56912 (safety requirements for stage lasers).

Compliance with the laser class shall be provided in the form of suitable documentation (e.g. test certificates from a recognised test centre, etc.). Based on the submitted documents, the responsible licensing authority shall take a decision to determine the extent to which an on-the-spot test is necessary. A charge shall be made for this test on the basis of the actual costs incurred. The on-the-spot test may normally be waived if the operator has already had the laser equipment tested under identical operating conditions and a report has been submitted assuring that the equipment is being used in the same way with identical safety measures. If an acceptance test is required, the exhibitor shall contact the test centre to agree a date for the test in good time before the start of the exhibition. The exhibitor shall be obliged to provide the organizer with evidence of compliance with the above-mentioned notification and confirmations.

The operation of a laser shall not be permitted if the exhibitor fails to observe the above procedure (notification and, if necessary, rechecking). The exhibitor shall be solely responsible for any damage caused by the operation of laser equipment. However, if any claims resulting from the operation of laser equipment are directly asserted against the organizer, the exhibitor shall be obliged to release the organizer from these claims and advance pay any necessary costs for taking legal action.

10.3. OPERATION OF LASER EQUIPMENT OUTDOORS

The operation of laser equipment outdoors shall normally be prohibited, unless the organizer grants prior special written permission in this case. If special permission is granted, the organizer shall determine the conditions to be observed by the exhibitor regarding the operation of the laser equipment.

10.4. A general restriction for the construction and utilization height shall apply outdoors.

10.5. Explosive or inflammable materials may not be brought onto the trade fairgrounds without the prior written permission of the organizer. In the event of contraventions of this regulation, the organizer shall be entitled, at the expense of the exhibitor, to seize the materials in question, exclude the offenders from taking any further part in the event and bar them from the trade fairgrounds. If it is suspected that this obligation has been contravened, the organizer shall have the right to search exhibitors and their agents.

10.6. Express reference is made to the provisions of **19.2.**

10.7. Radio communication shall be prohibited with the exception of mobile phones and radio sets which are generally licensed in Germany. Any radio communication on the site of the trade fair centre shall be proven to be compatible with or harmless to air traffic. The use of high-frequency equipment and radio systems (e.g. WLAN) shall only be permitted if they comply with the latest version of the German Telecommunications Act (TKG) of 22/06/2004, Federal Law Gazette I, Page 1190, and the Electromagnetic Compatibility Act (EMVG) dated 18/09/1998,

10.5. Explosive oder leicht entzündliche Materialien dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Veranstalters nicht in das Messegelände eingebracht werden. Bei Verstößen hiergegen ist der Veranstalter berechtigt, auf Kosten des Ausstellers, die entsprechenden Materialien in Beschlag zu nehmen und die zuwiderhandelnden Personen von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen, sowie Hausverbot zu erteilen. Bei Verdacht eines Verstoßes gegen diese Verpflichtung steht dem Veranstalter ein Untersuchungsrecht von Ausstellern und deren Erfüllungsgehilfen zu.

10.6. Auf die Bestimmungen von **19.2.** wird ausdrücklich hingewiesen.

10.7. Funkverkehr ist untersagt mit der Ausnahme von Mobiltelefonen und Funkgeräten, die eine allgemeine Zulassung in Deutschland besitzen. Jeglicher Funkverkehr auf dem Messegelände muss eine Verträglichkeit bzw. Unschädlichkeit für den Flugverkehr nachweisen. Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten und Funkanlagen (z.B. WLAN) ist nur dann gestattet, wenn sie den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG) vom 22.06.2004, BGBl. I, S. 1190 sowie des Gesetzes über elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 18.09.1998, BGBl. I, S. 2882 in der jeweils geltenden Fassung entsprechen.

Es dürfen Personenrufanlagen, Mikroportanlagen, Gegensprechfunkanlagen und Fernwirkfunkanlagen nur mit Genehmigung der Bundesnetzagentur, Tulpenstraße 4, 53113 Bonn, betrieben werden, siehe auch Funkanlagenengesetz (FuAG).

Die Inbetriebnahme von Funkanlagen (z.B. WLAN) bedarf – unabhängig von der Genehmigung durch die Regulierungsbehörde – der Zustimmung des Veranstalters, um eine gleichmäßige Verteilung der Frequenzen zu erreichen und gegenseitige Beeinträchtigungen nach Möglichkeit auszuschalten. Diese Genehmigung ist formlos unter Angabe der technischen Daten beim Veranstalter zu beantragen.

11. WERBUNG

11.1. Dem Aussteller ist Werbung aller Art nur innerhalb seines Standes und ausschließlich für die von ihm ausgestellten Ausstellungsgüter erlaubt. Werbung oder Werbemaßnahmen sind außerhalb des Standes nicht gestattet. Hierunter fallen insbesondere die Verteilung von Prospekten außerhalb des Standes. Werbung außerhalb des Messegeländes, insbesondere an den Zufahrtsstraßen zum Messegelände, ist im Einzelfall auf besonderen Antrag an den Veranstalter möglich.

11.2. Lautsprecherwerbung, Film-, Dia-, Video- und sonstige akustische oder optische Vorfürhungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters. Gleiches gilt für dementsprechende oder ähnliche Werbemaßnahmen.

11.3. Folgende Werbemaßnahmen sind auch innerhalb der Stände nicht zulässig:

- die gegen die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die Regeln der Technik oder die guten Sitten verstoßen,
- die gesetzwidrige weltanschauliche oder politische Motive beinhalten, die zu Störungen anderer Aussteller führen, z.B. wie Blinkerschaltungen, Laufschriften, Lautsprecheranlagen usw., Staubentwicklung, Bodenverschmutzung o.ä.,
- die zu Störungen des Besucherflusses führen; insbesondere die Stauungen auf den Hallengängen verursachen und damit den Veranstaltungsablauf beeinträchtigen,
- die – sofern die Ausstellung nicht ausdrücklich hierfür durchgeführt wird – eine Zurschaustellung lebender Tiere einschließen,
- die Fremdwerbung sowie Hinweise auf Vorlieferanten, Kunden und andere Firmen beinhalten,
- die andere Messen und Ausstellungen propagieren, die als Wettbewerbsveranstaltungen anzusehen sind,
- die gegen behördliche Auflagen und Anordnungen, insbesondere der Branddirektion, verstoßen.

Federal Law Gazette I, Page 2882. Paging systems, microport systems, intercom systems and remote radio control systems shall only be operated with the permission of the Federal Network Agency, Tulpenstraße 4, 53113 Bonn; see also the Radio Investment Act.

Irrespective of approval by the regulating authorities, the operation of radio systems (e.g. WLAN) shall require the permission of the organizer in order to attain an even distribution of frequencies and, if possible, exclude mutual interferences. An informal application for permission shall be sent to the organizer specifying the technical details.

11. ADVERTISING

11.1. The exhibitor shall only be entitled to use any kind of advertising on his stand and solely for the exhibits on display. Advertising or advertising measures outside the stand shall not be permitted. In particular, this shall include the distribution of brochures outside the exhibition stand. Advertising outside the trade fairgrounds, especially on the access roads to the trade fairgrounds, shall be permitted in individual cases provided a special application is made to the organizer.

11.2. Loudspeaker advertising, film, slide, video and other acoustic or visual presentations shall require the prior written approval of the organizer. This provision shall also apply to related or similar advertising measures.

11.3. The following advertising measures shall also not be permitted on exhibition stands:

- advertising measures which contravene legal and administrative regulations, do not comply with the latest state of the art or offend common decency,
- advertising measures containing illegally ideological or political symbols or motifs,
- advertising measures which annoy other exhibitors, e.g. flashing circuits, light writing, PA systems, etc., accumulation of dust, floor contamination or similar,
- advertising measures which interrupt the flow of visitors, especially those which cause hold-ups in the hall aisles and therefore have an adverse effect on the course of the event,
- advertising measures which – unless the exhibition is expressly staged for this purpose – include the presentation of live animals,
- advertising measures which contain third-party advertising and references to subcontractors, customers and other companies,
- advertising measures which publicize other trade fairs and exhibitions which can be regarded as rival events,
- advertising measures which contravene official regulations and instructions, especially those issued by the fire brigade.

11.4. The organizer shall be entitled to stop the unauthorized affixing or use of advertising without prior notification by way of self help. It shall also be entitled to remove this advertising at the exhibitor's expense.

In the event of disputes concerning the permissibility of advertising, the organizer shall take a final decision without recourse to law.

11.5. Express reference is made to the provisions of **19.3.**

12. EXHIBITOR PASSES

12.1. Unless shown otherwise in the stand confirmation, every exhibitor shall normally receive for a stand with an area

of 01 to 49 sqm	4 free exhibitor passes
of 50 to 89 sqm	8 free exhibitor passes
of 90 to 129 sqm	12 free exhibitor passes
of 130 to 169 sqm	16 free exhibitor passes
from 170 sqm	20 free exhibitor passes

12.2. If the exhibitor requires additional passes, these shall be subject to a charge. Further details and information on prices can be found in the Online Service Center, where additional exhibitor passes shall also be ordered. Stand construction and dismantling passes shall not be needed.

11.4. Der Veranstalter ist berechtigt, unbefugt angebrachte oder unbefugt ausgeführte Werbung ohne Vorankündigung im Wege der Selbsthilfe zu unterbinden und auf Kosten des Ausstellers zu entfernen. Bei Streitigkeiten über die Zulässigkeit einer Werbung entscheidet der Veranstalter unter Ausschluss des Rechtsweges endgültig.

11.5. Auf die Bestimmungen in **19.3.** wird ausdrücklich hingewiesen.

12. AUSSTELLERAUSWEISE

12.1. Sofern in der Standbestätigung nichts anderes aufgeführt ist, erhält jeder Aussteller bei einer Standgröße

von 01 bis 49 m ²	4 kostenlose Ausstellerausweise
von 50 bis 89 m ²	8 kostenlose Ausstellerausweise
von 90 bis 129 m ²	12 kostenlose Ausstellerausweise
von 130 bis 169 m ²	16 kostenlose Ausstellerausweise
ab 170 m ²	20 kostenlose Ausstellerausweise

12.2. Werden vom Aussteller zusätzliche Ausweise benötigt, so sind diese kostenpflichtig. Nähere Informationen und Preise können dem Online Service Center entnommen werden, worüber zusätzliche Ausstellerausweise anzufordern sind. Auf- und Abbauausweise werden nicht benötigt.

12.3. Soweit sich der Aussteller zum Standbau nicht eigener Arbeitskräfte bedient oder Vertragsfirmen des Veranstalters beauftragt, ist der Aussteller verpflichtet, dass für diese Personen alle gesetzlichen Auflagen erfüllt werden.

12.4. Alle Ausweise sind vor dem Betreten des Ausstellungsgeländes mit dem Namen und dem Firmennamen bzw. Firmenstempel des Ausstellers zu versehen. Die Ausweise sind nicht übertragbar. Bei missbräuchlicher Benutzung der Ausweise ist der Veranstalter berechtigt, diese unter Ausschluss des Rechtsweges einzuziehen.

13. PARKPLÄTZE

13.1. Für die Verkehrsregelung im Messegelände, einschließlich des Haltens und Parkens von Fahrzeugen ist das Personal des Veranstalters bzw. von deren Beauftragten weisungsbefugt.

13.2. Für die Fahrzeuge der Ausstellerfirmen und des Standpersonals werden Dauerparkausweise in begrenzter Zahl entgeltlich abgegeben. Nähere Informationen und Preise können dem Online Service Center entnommen werden, worüber diese Parkausweise anzufordern sind. Diese Ausweise gelten auf den gebührenpflichtigen Parkplätzen in den Ladehöfen während der Messezeit.

13.3. Der Veranstalter ist berechtigt, im Messegelände unberechtigt parkende Fahrzeuge ohne Ankündigung auf Kosten und Gefahr des Besitzers oder Fahrers abzuschleppen.

14. LÄRMSCHUTZ

14.1. Bei lärmerzeugenden Demonstrationen sowie beim Betrieb von Geräten wie z.B. Kompressoren (über 75 dbA) durch den Aussteller ist eine Lärmschutzkabine zwingend vorgeschrieben.

Bei Zuwiderhandlungen hiergegen ist der Veranstalter berechtigt, nach Abmahnung ohne irgendwelche Ersatzansprüche des Ausstellers die Demonstration bzw. den Betrieb zu untersagen bzw. erforderlichenfalls den Stand zu schließen. Soweit durch verschiedene Lärmquellen, die jeweils einzeln unter 75 dbA liegen, eine Lärmpotenzierung entsteht, ist der Veranstalter zum Schutz aller Aussteller und Besucher berechtigt, Lärmerzeugungen für bestimmte Zeiträume zu untersagen, soweit der Aussteller im Einzelfall nicht Abhilfe durch eine Lärmschutzkabine schaffen kann.

14.2. BODENBELASTUNG

Die zulässigen Verkehrslasten in den einzelnen Hallenbereichen betragen: 3.000 kg/m²

Soweit der Aussteller über die Höhe der von ihm benötigten Verkehrslasten im Zweifel ist bzw. höhere Verkehrslasten als die vorgenannten verursachen will, ist dies mit der hierfür zuständigen Abteilung Technik des Veranstalters im Voraus abzuklären. Ohne Zustimmung der Abteilung Technik des Veranstalters ist eine höhere Verkehrslast nicht zulässig.

12.3. If the exhibitor does not use his own staff or the subcontractors of the organizer to construct the stand, he shall be obliged to ensure that these persons comply with all legal requirements.

12.4. The name of the holder and the company name of the exhibitor shall be entered on all exhibitor passes before entering the trade fairgrounds. The exhibitor passes shall not be transferable. If the exhibitor passes are used improperly, the organizer shall be entitled to confiscate them without recourse to law.

13. PARKING SPACES

13.1. Employees of the organizer or its representatives shall be entitled to issue instructions relating to traffic control on the trade fairgrounds, especially stopping and parking of vehicles.

13.2. A limited number of permanent parking tickets shall be issued subject to a charge for the vehicles of exhibitors and stand personnel. Further details and information on prices can be found in the Online Service Center, where they shall also be ordered. These parking tickets shall apply to the parking spaces subject to a charge during trade fair in the courts next to the halls.

13.3. The organizer shall be entitled to tow away any illegally parked vehicles on the trade fairgrounds without warning and at the expense and risk of the owner/driver.

14. NOISE PROTECTION

14.1. A noise protection booth shall be provided by the exhibitor for noisy demonstrations and during the operation of equipment such as compressors (above 75 dbA) by exhibitors. In the event of violation of this regulation, the organizer shall be entitled to prohibit the demonstration or the operation of equipment after issuing a warning and without having to accept compensation claims by the exhibitor. If necessary, the organizer shall also be entitled to close down the stand. If the noise level is increased due to different noise sources which all individually are less than 75 dbA, the organizer shall be entitled to prohibit noise generation for certain periods of time in order to protect exhibitors and visitors, unless the exhibitor is able in an individual case to take remedial action by erecting a noise protection booth.

14.2. FLOOR LOADING

The permissible traffic loads in the individual hall areas are: 3,000 kg/sqm

If the exhibitor is uncertain about the level of the traffic loads which he requires or wants to use traffic loads that are higher than those mentioned above, this shall be clarified in advance with the responsible technical department of the organizer. A higher traffic load shall not be permitted without the permission of the technical department of the organizer.

14.3. Express reference is made to the provisions of **19.4.**

15. SECURITY

15.1. The trade fairgrounds will be patrolled by security guards during the official assembly and dismantling periods, and during the event. However, the organizer shall accept no liability whatsoever for goods brought in by exhibitors and in particular no compensation shall be paid for damaged or stolen goods. The security guards appointed by the organizer shall not be authorized to accept orders of any kind directly from exhibitors. The organizer shall in no way be liable for orders issued or accepted in contravention of this provision.

15.2. If the exhibitor requires special stand security, this may be provided solely by the organizer's responsible service partner in accordance with the valid conditions. The referring order can be placed in the Online Service Center.

15.3. The exhibitor shall lock away valuable and easily transportable goods outside the general opening times.

14.3. Auf die Bestimmungen unter **19.4.** wird ausdrücklich hingewiesen.

15. BEWACHUNG

15.1. Das Messegelände wird während der offiziellen Auf- und Abbaizeit und während der Veranstaltungszeit überwacht. Der Veranstalter übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die vom Aussteller eingebrachten Gegenstände, insbesondere wird kein Ersatz für beschädigte oder gestohlene Güter geleistet. Das vom Veranstalter eingesetzte Aufsichtspersonal ist nicht befugt, Aufträge irgendwelcher Art vom Aussteller direkt entgegenzunehmen. Der Veranstalter haftet in keiner Weise für entgegen dieser Bestimmung erteilte bzw. angenommene Aufträge.

15.2. Sofern der Aussteller eine besondere Standbewachung wünscht, kann diese ausschließlich durch Beauftragung des zuständigen Dienstleisters zu den jeweils gültigen Bedingungen durchgeführt werden. Eine diesbezügliche Bestellung kann im Online Service Center vorgenommen werden.

15.3. Außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten müssen wertvolle, leicht transportierbare Gegenstände durch den Aussteller unter Verschluss genommen werden.

15.4. Der Veranstalter weist den Aussteller ausdrücklich darauf hin, dass gegen Schäden am Stand und an Ausstellungsgegenständen die Möglichkeit eines geeigneten Versicherungsschutzes durch den Veranstalter besteht und empfiehlt den Ausstellern den Abschluss einer derartigen Versicherung. Eine diesbezügliche Bestellung kann im Online Service-Center vorgenommen werden.

15.5. Veranstaltungen und Feste am Stand können aus Sicherheitsgründen – abgesehen von vorherigen schriftlichen Sondergenehmigungen des Veranstalters – außerhalb der Öffnungszeiten nicht durchgeführt werden. Innerhalb der Öffnungszeiten bedürfen sie generell der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Veranstalters. Eine diesbezügliche Bestellung kann im Online Service Center vorgenommen werden.

16. GEMA-GENEHMIGUNG, GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ

16.1. Bei Musikwiedergabe am Ausstellungsstand, sofern diese generell zulässig ist, ist gemäß § 15 des Urheberrechtsgesetzes vom 01.01.2019 die Genehmigung der GEMA-Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte einzuholen. Eine diesbezügliche Bestellung kann im Online Service Center vorgenommen werden.

16.2. Auf der Veranstaltung sind Waren, die gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Markenrechte, Geschmacksmusterrechte, Gebrauchsmuster und/oder Patente, verletzen, nicht zugelassen. Rechtsverletzende Ware muss unverzüglich entfernt werden.

16.3. Die Sicherstellung der Urheberrechte oder sonstiger Schutzrechte an den Ausstellungsgütern ist ausschließlich Sache des Ausstellers. Der Veranstalter behält sich ausdrücklich vor – ohne dass hierzu eine entsprechende Verpflichtung des Veranstalters begründet wird – im Falle nachgewiesener Schutzrechtsverletzungen (gerichtliche Entscheidung) gemäß **16.2.** durch einen Aussteller diesen von der laufenden und/oder zukünftigen Veranstaltungen entschädigungslos auszuschließen.

17. FOTOGRAFIEREN UND SONSTIGE BILDAUFNAHMEN

17.1. Gewerbliche Bildaufnahmen jeglicher Art, insbesondere Fotografien und Filme/Videoaufnahmen, sind auf dem gesamten Ausstellungsgelände untersagt. Ausgenommen hiervon sind lediglich die vom Veranstalter akkreditierten Pressefotografen.

17.2. Sofern Aussteller von ihren Ständen und Exponaten Fotografien oder sonstige Film- und Bildaufnahmen wünschen, ist die vom Veranstalter legitimierte Vertragsfirma zu beauftragen. Eine diesbezügliche Bestellung kann im Online Service Center vorgenommen werden. Sofern der Aussteller durch eigene Kräfte derartige Aufnahmen vornehmen lassen will, bedarf es hierzu einer vor Messebeginn zu beantragenden, schriftlichen Erlaubnis des Veranstalters. Auf **17.3.** wird ausdrücklich hingewiesen.

15.4. The organizer would like to specifically draw the attention of exhibitors to the fact that it is possible to take out suitable insurance cover with the organizer against damage to the exhibition stand and exhibits. The organizer also recommends that exhibitors take out this insurance cover. The referring order can be placed in the Online Service Center.

15.5. Due to safety reasons, parties and functions may not be held on the exhibition stand outside the opening times, unless prior written approval has been obtained from the organizer. Generally speaking, prior written approval shall be obtained if these events are held during the official opening times. The referring order can be placed in the Online Service Center.

16. GEMA LICENCE, PROTECTION OF INDUSTRIAL PROPERTY RIGHTS

16.1. If music playback is generally permitted on the exhibition stand, an appropriate licence shall be obtained from the German Performing Rights Society (GEMA – Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) in accordance with § 15 of the German Copyright Law dated 01.01.2019. The referring order can be placed in the Online Service Center.

16.2. Goods which infringe industrial property rights, especially trademark rights, design patent rights, utility model rights and/or patents, may not be presented during the exhibition. Goods infringing the abovementioned rights shall be removed immediately.

16.3. The exhibitor shall be solely responsible for protecting copyright or other industrial property rights in the exhibits. The organizer shall reserve the express right – without establishing a corresponding obligation on its part – to exclude an exhibitor from current and/or future events without compensation if it is proved that he infringed industrial property rights (court judgement) according to **16.2.**

17. PHOTOGRAPHY AND OTHER VISUAL RECORDINGS

17.1. All types of commercial visual recordings, especially photography and film/video recordings, shall be prohibited throughout the entire trade fairgrounds. Exceptions to this regulation shall only be made for press photographers with the organizer's accreditation.

17.2. If exhibitors want to take photographs or make other film or video recordings of their stands and exhibits, the appointed subcontractor of the organizer shall be used. The referring order can be placed in the Online Service Center. If the exhibitor wishes to use his employees to make these recordings, written permission shall be obtained from the organizer before the start of the event. Specific reference is made to **17.3.**

17.3. Exceptions to the above-mentioned bans shall require the express written approval of the organizer, which shall reserve the right to charge the exhibitor an appropriate fee in this case.

17.4. The organizer shall be entitled to produce or have produced video or audio recordings, of exhibits or individual exhibits for the purpose of documentation or for its own publications. This provision shall also apply to recordings of persons.

18. CATALOGUE, INTERNET

18.1. An official catalogue shall be published and an exhibitor database shall be accessible on the internet for the particular trade fair. The organizer shall entrust a catalogue publisher operating in its own name and on its own account with the overall design, publication and distribution of the catalogue and the internet database.

18.2. The costs of a basic entry shall be paid with the marketing flat rate, according to **6.** of the Special Exhibiting Agreement. Any additional entries shall be subject to a charge.

18.3. An entry in the catalogue supplement shall be equivalent to an entry in the catalogue.

17.3. Ausnahmen von den vorgenannten Verboten bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Erlaubnis des Veranstalters, der sich vorbehält, dem jeweiligen Aussteller hierfür eine angemessene Gebühr zu berechnen.

17.4. Der Veranstalter hat das Recht, Bild- und Tonaufnahmen von Ausstellungsgegenständen oder einzelnen Exponaten zum Zwecke der Dokumentation oder für Eigenveröffentlichungen anzufertigen oder anzufertigen zu lassen. Dies gilt auch für aufgenommene Personen.

18. KATALOG, INTERNET

18.1. Für die Veranstaltung wird ein offizieller Messekatalog herausgegeben sowie eine Ausstellerdatenbank ins Internet gestellt. Mit der Gesamtgestaltung, der Herstellung und dem Vertrieb des Katalogs und der Internetdatenbank ist ein im eigenen Namen und auf eigene Rechnung arbeitender Katalogverlag durch den Veranstalter beauftragt worden.

18.2. Die Kosten für den Grundeintrag im Messekatalog sind mit der Marketingpauschale gemäß **6.** der Besonderen Teilnahmebedingungen abgegolten. Jeder weitere Eintrag ist kostenpflichtig.

18.3. Dem Eintrag in den Katalog gleichgestellt ist ein Eintrag in den Katalognachtrag.

18.4. Die Eintragungen in den Messekatalog werden entsprechend den Angaben des Ausstellers vorgenommen. Für deren Richtigkeit ist ausschließlich der Aussteller verantwortlich. Der Veranstalter übernimmt hierfür keinerlei Gewähr. Gleiches gilt für zusätzlich gegenüber dem Katalogverlag durch den Aussteller erteilte Aufträge.

18.5. Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass, mit Ausnahme des genannten Verlages, keinerlei Dritte, auch keine anderen Verlage, mit der Erstellung von Ausstellerverzeichnissen – insbesondere von solchen nach der Durchführung der Messe – beauftragt sind bzw. beauftragt werden. Soweit diesbezügliche Angebote an die Aussteller gehen sollten, handelt es sich um Eigeninitiativen von Dritten, die in keinerlei Beziehung zum Veranstalter stehen.

19. KONVENTIONALSTRAFE

Sofern es sich beim Aussteller um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist der Veranstalter berechtigt, eine Konventionalstrafe wie folgt zu fordern:

19.1. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen von **6.** in Höhe von EUR 5.000,00,

19.2. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen von **10.** in Höhe von EUR 2.500,00,

19.3. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen von **11.** in Höhe von EUR 1.000,00,

19.4. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen von **14.** in Höhe von EUR 2.000,00,

und zwar für jeden Einzelfall der Zuwiderhandlung, unbeschadet des Rechts der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen.

20. ABTRETUNGSAUSSCHLUSS

Die Abtretung von Ansprüchen des Ausstellers gegenüber dem Veranstalter oder seinen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen durch den Aussteller ist ausgeschlossen. § 354a HGB bleibt hiervon unberührt.

21. DATENSCHUTZHINWEIS

Im Sinne des Datenschutzrechts werden personenbezogene Daten von uns als verantwortlicher Stelle und wenn notwendig von unseren Servicepartnern unter Beachtung der einschlägigen Datenschutzvorschriften zur Betreuung und Information von Kunden und Interessenten sowie zur

18.4. Entries in the trade fair catalogue shall be made based on the information provided by the exhibitor. The exhibitor shall be solely responsible for the accuracy of this information. The organizer shall accept no liability whatsoever in this case. This provision shall also apply to any additional orders which the exhibitor places with the catalogue publishing company.

18.5. The organizer would like to refer expressly to the fact that, with the exception of the publishing company no third parties whatsoever, including other publishing companies, are or will be commissioned to produce exhibitor directories – especially those after the trade fair has finished. If related offers are sent to exhibitors, they are independent initiatives of third parties who have no connection whatsoever with the organizer.

19. CONTRACTUAL PENALTY

If the exhibitor is a registered trader, a legal person under public law or a special public asset, the organizer shall be entitled to demand the following contractual penalties:

19.1. A contractual penalty amounting to EUR 5,000.00 in the event of contraventions of **6.**

19.2. A contractual penalty amounting to EUR 2,500.00 in the event of contraventions of **10.**

19.3. A contractual penalty amounting to EUR 1,000.00 in the event of contraventions of **11.**

19.4. A contractual penalty amounting to EUR 2,000.00 in the event of contraventions of **14.**

i.e. for every individual contravention, irrespective of the right to enforce claims for damages.

20. EXCLUSION OF ASSIGNMENT

The assignment of claims by the exhibitor against the organizer or its employees, agents or vicarious agents shall be excluded. § 354a of the German Commercial Code (HGB) shall not be affected.

21. PRIVACY POLICY

In accordance with data protection law, personal data are processed by ourselves in our function as controller, and if necessary by our service partners in compliance with applicable data protection regulations, in order to provide customers and interested parties with support and information and for the processing of services offered (legal grounds: article 6, section 1b EU GDPR).

In the interest of data reduction and data economy, only those data are processed which are absolutely necessary for the specified purposes. Personal data are of course treated confidentially and are protected to the greatest possible extent by means of corresponding security measures. Only authorized persons have access to your data who are involved with technical, commercial and administrative customer support. Insofar as required by law, corresponding order processing contracts have of course been entered into. Personal data is kept in storage until the contractual relationship with the promoter has been ended and the data is no longer required for other legal reasons (for example due to legal periods of retention).

Every exhibitor is entitled to lodge a complaint with regard to such data processing with the responsible regulatory agency for data protection and can, where the legal prerequisites have been met, demand information, rectification, erasure or restriction of processing, object to processing or enforce his right to data portability.

Please contact fairXperts GmbH & Co. KG, Hauptstr. 7, 72639 Neuffen, Germany, by phone at +49 7025 8434-0 or by e-mail at info@fairxperts.de with any questions.

Abwicklung der angebotenen Dienstleistungen verarbeitet (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b EU-DS-GVO).

Gemäß des Grundsatzes der Datensparsamkeit und Datenvermeidung werden nur solche Daten verarbeitet, die zwingend zu den genannten Zwecken benötigt werden. Personenbezogene Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen bestmöglich geschützt. Es haben nur befugte Personen Zugriff auf Ihre Daten, die jeweils mit der technischen, kaufmännischen und kundenverwaltenden Betreuung befasst sind. Soweit gesetzlich erforderlich, wurden selbstverständlich die entsprechenden Auftragsverarbeitungsverträge abgeschlossen.

Personenbezogene Daten werden so lange aufbewahrt, bis das Vertragsverhältnis mit dem Veranstalter beendet ist und die Daten auch aus anderen rechtlichen Gründen (z. B. wegen gesetzlicher Aufbewahrungsfristen) nicht mehr benötigt werden.

Jeder Aussteller hat das Recht zur Beschwerde über diese Datenverarbeitung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für Datenschutz und kann unter den gesetzlichen Voraussetzungen Auskunft, Berichtigung, Löschung oder die eingeschränkte Verarbeitung verlangen, der Verarbeitung widersprechen oder sein Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen.

Für Fragen stehen die fairXperts GmbH & Co. KG, Hauptstraße 7, 72639 Neuffen, Germany, Tel. + 49 7025 8434-0 oder per Mail an info@fairxperts.de zur Verfügung.

Datennutzung zu werblichen Zwecken

Es liegt im Interesse des Veranstalters, die Kundenbeziehung mit seinen Ausstellern/Teilnehmern zu pflegen und ihnen Angebote und Informationen über eigene ähnliche Veranstaltungen und Dienstleistungen zukommen zu lassen. Daher werden die mit der Anmeldung übermittelten Daten (Firmenname, Anschrift, Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse) von dem Veranstalter verarbeitet, um entsprechende veranstaltungsbezogene Informationen und Angebote gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f EU-DS-GVO per E-Mail zu versenden.

Der Verwendung der Daten zum Zwecke der Direktwerbung kann jederzeit gegenüber dem Veranstalter widersprochen werden; dies gilt auch für ein Profiling, soweit es mit der Direktwerbung in Verbindung steht. Bei erfolgtem Widerspruch werden die Daten nicht mehr für diesen Zweck verarbeitet. Der Widerspruch kann ohne Angabe von Gründen formfrei erfolgen. Er sollte an info@fairxperts.de gerichtet werden.

22. ANWENDBARES RECHT, ERFÜLLUNGORT, GERICHTSSTAND

22.1. Für die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Veranstalter, dessen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen einerseits und dem Aussteller bzw. dessen Bediensteten, Erfüllungsgehilfen bzw. Verrichtungsgehilfen andererseits, kommt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland zur Anwendung.

22.2. Erfüllungsort und Gerichtsstand (auch für Scheck- und Wechselklagen) ist für beide Teile Nürtingen, sofern der Aussteller Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Dem Veranstalter bleibt es jedoch vorbehalten, gerichtliche Schritte auch am allgemeinen Gerichtsstand des Ausstellers einzuleiten.

23. NEBENABMACHUNGEN, SALVATORISCHE KLAUSEL

23.1. Nebenabmachungen sind nur dann rechtsverbindlich, wenn sie schriftlich mit dem Veranstalter erfolgen, bzw. von diesem schriftlich bestätigt werden.

23.2. Diese Teilnahmebedingungen bzw. diese Stand-Anmeldung bleiben auch dann gültig, wenn einzelne Bestimmungen sich als ungültig erweisen sollten. Die betreffende Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen, die dem ursprünglich angestrebten wirtschaftlichen Zwecke soweit wie möglich entspricht.

Use of Data for Commercial Purposes

The promoter has a legitimate interest in maintaining customer relations with his exhibitors/participants and sending them offerings and information concerning his own similar events and services. Data provided upon registration (company name, address, phone/fax number and e-mail address) are thus processed by the promoter in order to transmit corresponding event-related information and offerings in accordance with article 6, section 1f EU GDPR by e-mail.

The data subject can object to the use of data by the promoter for the purpose of direct advertising at any time; this applies to profiling as well, insofar as it is conducted in combination with direct advertising.

As soon as objection has been issued, the data are no longer processed for this purpose. Objection can be submitted informally without specifying any reason. Objections should be addressed to info@fairxperts.de.

22. APPLICABLE LAW, PLACE OF PERFORMANCE, PLACE OF JURISDICTION

22.1. The law of the Federal Republic of Germany shall apply solely to all legal relations between the organizer, its employees, agents and vicarious agents on the one hand and the exhibitor or its employees, agents and vicarious agents on the other hand.

22.2. For both contracting parties, the place of performance and place of jurisdiction (also for legal proceedings for dishonoured cheques or bills) shall be Nürtingen, Germany, provided the exhibitor is a registered trader, a legal person under public law or a special public asset, or if there is no general place of jurisdiction in Germany. However, the organizer shall reserve the right to take legal action at the general place of jurisdiction of the exhibitor.

23. SUBSIDIARY AGREEMENTS, SEVERABILITY CLAUSE

23.1. Subsidiary agreements shall only become legally binding if they are reported to the organizer in writing or are confirmed by the organizer in writing.

23.2. These Exhibiting Consorts or this stand application shall also remain valid if individual provisions prove to be invalid. The provision in question shall be replaced by another provision which corresponds as far as possible to the originally intended economic purpose.